

SIEMENS

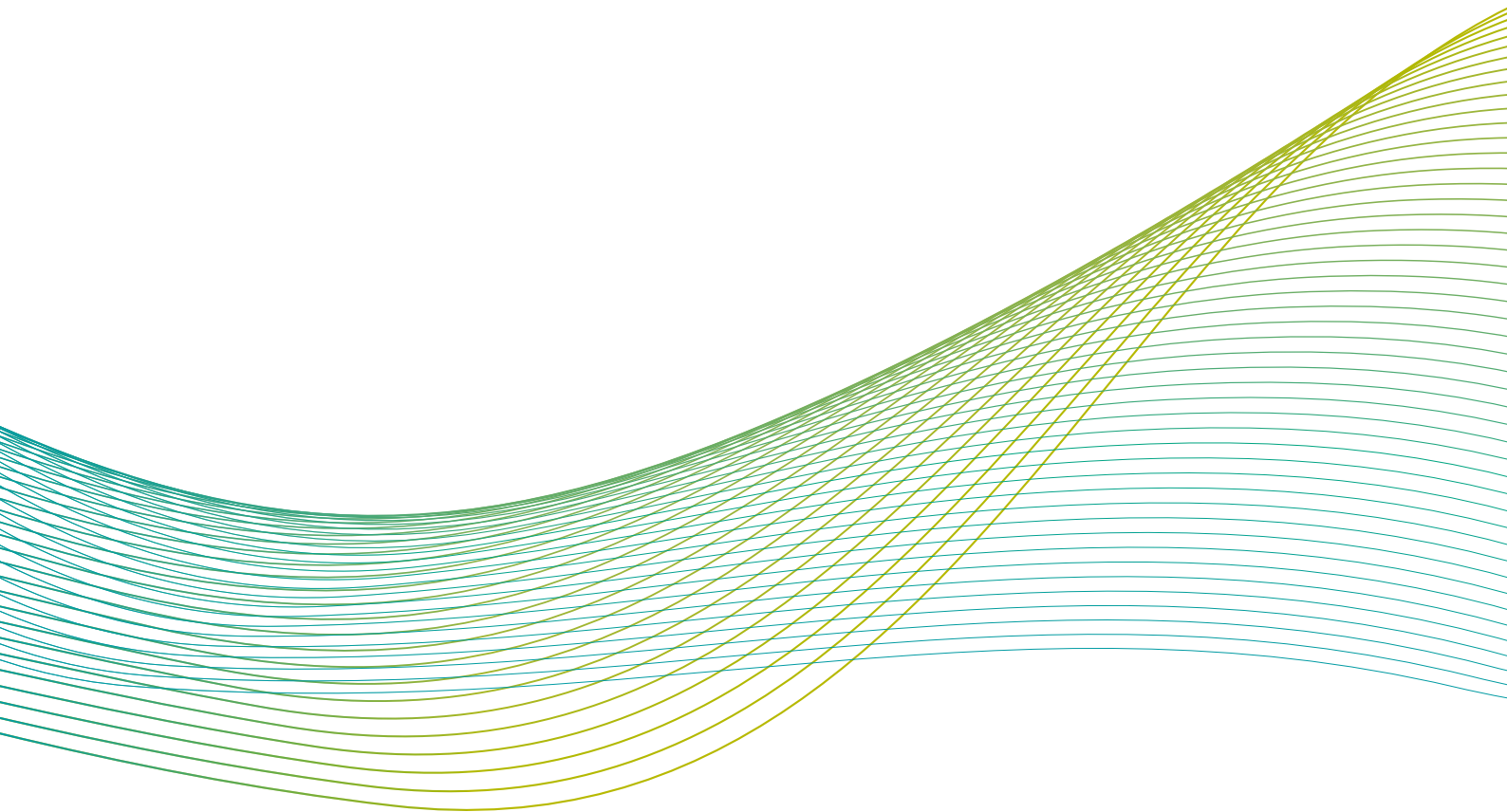
Ingenuity for life



Jahresabschluss der Siemens AG

zum 30. September 2019

[siemens.com](https://www.siemens.com)



Inhalt

A

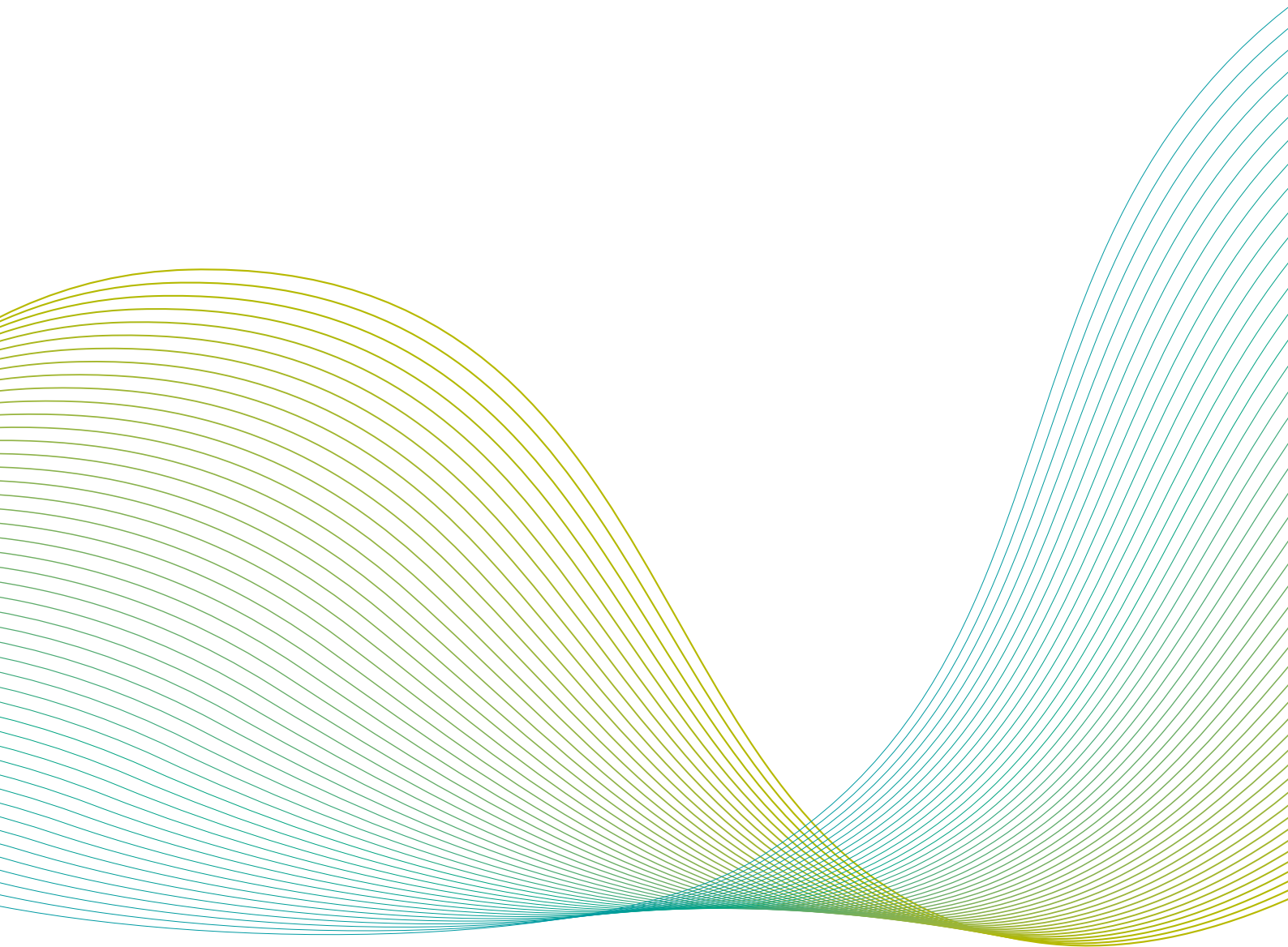
Jahresabschluss

| | | |
|------------|-------------|-----------------------------|
| A.1 | S. 6 | |
| | | Gewinn- und Verlustrechnung |
| A.2 | S. 7 | |
| | | Bilanz |
| A.3 | S. 8 | |
| | | Anhang |

B

Weitere Informationen

| | | |
|------------|--------------|---|
| B.1 | S. 36 | |
| | | Versicherung der gesetzlichen Vertreter |
| B.2 | S. 37 | |
| | | Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers |
| B.3 | S. 44 | |
| | | Hinweise |



Zusammengefasster Lagebericht

Der Lagebericht der Siemens AG und der Konzernlagebericht sind nach § 315 Abs. 5 HGB in Verbindung mit § 298 Abs. 2 HGB zusammengefasst und im Siemens-Geschäftsbericht 2019 veröffentlicht.

Der Jahresabschluss und der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasste Lagebericht der Siemens AG für das Geschäftsjahr 2019 werden beim Betreiber des Bundesanzeigers eingereicht und im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Der Jahresabschluss der Siemens AG sowie der Geschäftsbericht des Konzerns für das Geschäftsjahr 2019 stehen auch im Internet zur Verfügung unter:

 WWW.SIEMENS.COM/FINANZBERICHTE

Jahresabschluss

Seite 5–34



A.1 Gewinn- und Verlustrechnung

| (in Mio. €) | Ziffer | Geschäftsjahr | |
|---|-----------|---------------|----------|
| | | 2019 | 2018 |
| Umsatzerlöse | 1 | 22.104 | 28.185 |
| Umsatzkosten | | - 15.825 | - 21.074 |
| Bruttoergebnis vom Umsatz | | 6.279 | 7.111 |
| Forschungs- und Entwicklungskosten | | - 2.362 | - 2.788 |
| Vertriebskosten | | - 2.880 | - 2.566 |
| Allgemeine Verwaltungskosten | | - 1.099 | - 1.201 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 2 | 9.698 | 295 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | | - 229 | - 294 |
| Betriebliches Ergebnis | | 9.407 | 557 |
| Beteiligungsergebnis | 3 | 3.754 | 5.381 |
| Zinserträge | 4 | 422 | 333 |
| <i>davon negative Zinsen aus Geldanlage</i> | | - 17 | - 16 |
| Zinsaufwendungen | 4 | - 195 | - 70 |
| <i>davon positive Zinsen aus Geldaufnahme</i> | | 193 | 147 |
| Übriges Finanzergebnis | 5 | - 793 | - 1.003 |
| Ergebnis der Geschäftstätigkeit | | 12.596 | 5.199 |
| Ertragsteuern | 6 | - 1.377 | - 653 |
| Jahresüberschuss | | 11.219 | 4.547 |
| Gewinnverwendung | 27 | | |
| Jahresüberschuss | | 11.219 | 4.547 |
| Gewinnvortrag aus dem Vorjahr | | 170 | 134 |
| Einstellung in andere Gewinnrücklagen | | - 6.005 | - 1.451 |
| Bilanzgewinn | | 5.384 | 3.230 |

A.2 Bilanz

| (in Mio. €) | Ziffer | 30. September | |
|--|-----------|----------------|---------------|
| | | 2019 | 2018 |
| Aktiva | | | |
| Anlagevermögen | 10 | | |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | | 408 | 425 |
| Sachanlagen | | 1.477 | 1.469 |
| Finanzanlagen | | 73.158 | 55.747 |
| | | 75.043 | 57.641 |
| Umlaufvermögen | | | |
| Vorräte | 11 | 8.362 | 8.244 |
| Erhaltene Anzahlungen | | - 8.362 | - 8.244 |
| | | - | - |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 12 | | |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | | 1.744 | 2.051 |
| Forderungen gegen verbundene Unternehmen | | 17.049 | 15.071 |
| Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | 959 | 1.114 |
| | | 19.752 | 18.236 |
| Sonstige Wertpapiere | | 690 | 677 |
| Flüssige Mittel | | 3.798 | 2.500 |
| | | 24.241 | 21.413 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | | 147 | 163 |
| Aktive latente Steuern | 13 | 829 | 2.064 |
| Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung | 14 | 68 | 62 |
| Summe Aktiva | | 100.328 | 81.344 |
| Passiva | | | |
| Eigenkapital | 15 | | |
| Gezeichnetes Kapital ¹ | | 2.550 | 2.550 |
| Eigene Aktien | | - 112 | - 120 |
| Ausgegebenes Kapital | | 2.438 | 2.430 |
| Kapitalrücklage | | 8.091 | 8.086 |
| Andere Gewinnrücklagen | | 14.514 | 8.303 |
| Bilanzgewinn | | 5.384 | 3.230 |
| | | 30.428 | 22.049 |
| Sonderposten mit Rücklageanteil | | 668 | 671 |
| Rückstellungen | | | |
| Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 16 | 12.343 | 11.885 |
| Steuerrückstellungen | | 578 | 725 |
| Sonstige Rückstellungen | 17 | 5.038 | 5.286 |
| | | 17.959 | 17.896 |
| Verbindlichkeiten | 18 | | |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | | 27 | 53 |
| Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | | 1.841 | 1.504 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | | 1.755 | 1.688 |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | | 45.681 | 35.384 |
| Übrige Verbindlichkeiten | | 1.643 | 1.791 |
| | | 50.947 | 40.420 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | | 326 | 308 |
| Summe Passiva | | 100.328 | 81.344 |

¹ Bedingtes Kapital zum 30. September 2019 in Höhe von 1.081 (im Vj. 1.081) Mio. €.

A.3 Anhang

A.3.1 Allgemeine Angaben

Die Siemens AG hat ihren Sitz in Berlin und München. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 12300 im Register des Amtsgerichts Berlin Charlottenburg sowie unter der Nummer HRB 6684 im Register des Amtsgerichts München eingetragen.

Der Jahresabschluss der Siemens AG wird nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuchs (HGB) und des deutschen Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt. Der Ausweis erfolgt in Millionen Euro (Mio. €). Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe addieren.

A.3.2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Als **Umsatzerlöse** werden Erlöse aus dem Verkauf und der Vermietung von Produkten, der Erbringung von Dienstleistungen und der Gewährung von Lizenzen ausgewiesen.

Negative Zinsen aus der Geldanlage werden in den **Zinserträgen**, positive Zinsen aus der Geldaufnahme in den **Zinsaufwendungen** als Abzugsposten ausgewiesen.

Immaterielle Vermögensgegenstände werden, soweit gegen Entgelt erworben, zu Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig linear über maximal fünf Jahre oder die längere vertragliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Im Zugangsjahr erfolgt die Abschreibung pro rata temporis. Für selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wird das Aktivierungswahlrecht nicht in Anspruch genommen.

Der entgeltlich erworbene **Geschäfts- oder Firmenwert** wird grundsätzlich planmäßig über die erwartete Nutzungsdauer von fünf bis 15 Jahren abgeschrieben. Diese basiert auf dem erwarteten Nutzen der erworbenen Geschäfte und wird insbesondere durch ökonomische Faktoren wie künftige Wachstums- und Gewinnerwartungen, Synergieeffekte und Mitarbeiterstamm bestimmt.

Sachanlagen: Die Zusammensetzung der Herstellungskosten wird im Kontext der Erläuterungen der Vorräte beschrieben. Die Abschreibung des Sachanlagevermögens erfolgt grundsätzlich nach der linearen Abschreibungsmethode. In bestimmten Fällen findet die degressive Abschreibungsmethode Anwendung. Auf die lineare Abschreibungsmethode wird in diesen Fällen übergegangen, sobald diese zu höheren Abschreibungen führt. Im Zugangsjahr erfolgt die Abschreibung pro rata temporis. Geringwertige selbstständig nutzbare bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens, die der Abnutzung unterliegen, werden sofort aufwandswirksam erfasst beziehungsweise aktiviert und im Zugangsjahr vollständig abgeschrieben.

| Nutzungsdauer der Sachanlagen | |
|--|---------------------------|
| Fabrik- und Geschäftsbauten | 20 bis 50 Jahre |
| Übrige Bauten | 5 bis 10 Jahre |
| Technische Anlagen und Maschinen | überwiegend 10 Jahre |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 3 bis 8 Jahre |
| Vermietete Erzeugnisse | überwiegend 3 bis 5 Jahre |

Im **Sonderposten mit Rücklageanteil** ausgewiesen sind die Rücklagen nach § 6b Einkommensteuergesetz, die in den Geschäftsjahren bis zum Übergang auf die Regelungen nach dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz gebildet und übertragen wurden, und steuerliche Sonderabschreibungen nach § 4 Fördergebietsgesetz, soweit diese die nach handelsrechtlichen Grundsätzen ermittelten planmäßigen Abschreibungen überschreiten.

Finanzanlagen: Abschreibungen werden vorgenommen, wenn die Wertminderung als voraussichtlich dauerhaft eingestuft wird. Das ist der Fall, wenn objektive Hinweise, insbesondere Ereignisse oder veränderte Umstände, auf eine signifikante oder länger anhaltende Wertminderung hindeuten. Bei börsennotierten Finanzanlagen ist grundsätzlich der Börsenkurs am Abschlussstichtag relevant. Im Fall einer vormaligen Abschreibung darf ein niedrigerer Wertansatz nicht beibehalten werden, wenn die Gründe dafür nicht mehr bestehen.

Vorräte werden zu durchschnittlichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten beziehungsweise zu niedrigeren Tageswerten angesetzt. Die Herstellungskosten umfassen zusätzlich zu den Einzelkosten auch angemessene Teile der Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie des Werteverzehrs des Anlagevermögens. Allgemeine Verwaltungskosten sowie Aufwendungen für soziale Einrichtungen des Betriebs, für freiwillige soziale Leistungen und für die betriebliche Altersversorgung werden nicht aktiviert. Abwertungen werden für Bestandsrisiken, die sich aus geminderter Verwertbarkeit und technischer Veralterung ergeben, sowie im Rahmen der verlustfreien Bewertung von unverrechneten Lieferungen und Leistungen im Anlagen- und Servicegeschäft vorgenommen.

Abschreibungen auf **Forderungen** werden entsprechend der Wahrscheinlichkeit des Ausfalls sowie nach Länderrisiken gebildet.

Latente Steuern: Sofern aufgrund von Differenzen zwischen handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen in der Bilanz insgesamt eine künftige Steuerentlastung erwartet wird, erfolgt der Ansatz von aktiven latenten Steuern. Soweit die aktiven latenten Steuern den vorhandenen passiven latenten Steuern entsprechen, werden diese verrechnet dargestellt. Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und den steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgren-

zungsposten von Organgesellschaften sowie von Personengesellschaften werden insoweit einbezogen, als von künftigen Steuerbe- und -entlastungen aus der Umkehrung von temporären Differenzen bei der Siemens AG auszugehen ist.

Vermögens- sowie Ertrags- und Aufwandsverrechnung: Für Vermögensgegenstände, die ausschließlich der Erfüllung von Pensionsverpflichtungen sowie von Erfüllungsrückständen aus Alterszeitvereinbarungen dienen und dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind, erfolgt die Bewertung bei der Siemens AG zum beizulegenden Zeitwert. Erträge und Aufwendungen aus diesen Vermögensgegenständen werden mit den Aufwendungen aus der Aufzinsung der entsprechenden Verpflichtungen saldiert und im übrigen Finanzergebnis ausgewiesen.

Pensionen und ähnliche Verpflichtungen: Die Siemens AG bewertet die Leistungsverpflichtungen aus Pensionszusagen unter Zugrundelegung biometrischer Wahrscheinlichkeiten mit dem Erfüllungsbetrag, der nach dem versicherungsmathematischen Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode) ermittelt wird. Für die Abzinsung wird der jeweilige durchschnittliche Marktzinssatz verwendet, den die Deutsche Bundesbank für eine Restlaufzeit von 15 Jahren veröffentlicht.

Leistungsansprüche aus Plänen, die auf Investorerträgen von zugrunde liegenden Vermögensgegenständen basieren, werden grundsätzlich zum beizulegenden Zeitwert der zugrunde liegenden Vermögensgegenstände am Abschlussstichtag bewertet. Ist die Wertentwicklung der zugrunde liegenden Vermögensgegenstände niedriger als eine zugesagte Rendite, werden zur Ermittlung der Pensionsrückstellung die Beiträge mit der zugesagten Rendite aufgezinnt und auf den Barwert abgezinst.

Für Pensionsleistungen, die über einen mittelbaren Durchführungsweg erbracht werden, haftet die Siemens AG nach dem Gesetz zur Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung (BetrAVG) weiterhin subsidiär. Soweit das jeweilige Vermögen des Pensionsfonds beziehungsweise der Pensions- oder Unterstützungskasse nicht den Erfüllungsbetrag der jeweiligen Pensionszusagen deckt, bilanziert die Siemens AG die Unterdeckung in den Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen.

In den **sonstigen Rückstellungen** sind in angemessenem und ausreichendem Umfang individuelle Vorsorgen gebildet für alle erkennbaren Risiken aus ungewissen Verbindlichkeiten und für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften unter Berücksichtigung erwarteter künftiger Preis- und Kostensteigerungen. Für beschlossene Personalmaßnahmen wurden Rückstellungen auf Basis rechtlicher und faktischer Verpflichtungen gebildet. Wesentliche Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem laufzeitadäquaten durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst, der von der Deutschen Bundesbank ermittelt und bekannt gegeben wird.

Währungsumrechnung: Die Forderungen, sonstigen Vermögensgegenstände, Wertpapiere, flüssigen Mittel, Rückstellungen und Verbindlichkeiten (ohne erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen) sowie Haftungsverhältnisse in fremder Währung werden grundsätzlich zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Bilanzpositionen in fremder Währung, die Bestandteil der Bewertungseinheit zur Absicherung des Fremdwährungsrisikos sind, werden zum Devisenkassamittelkurs des Transaktionszeitpunkts bewertet. Die Umrechnung von in Fremdwährung erworbenen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens sowie der Vorräte erfolgt grundsätzlich zum Devisenkassamittelkurs des Transaktionszeitpunkts.

Derivative Finanzinstrumente werden innerhalb der Siemens AG nahezu ausschließlich zu Sicherungszwecken eingesetzt und, sofern die Voraussetzungen erfüllt sind, mit den abgesicherten Grundgeschäften zu Bewertungseinheiten zusammengefasst. Bei der Bildung von Bewertungseinheiten werden die Wertänderungen oder Zahlungsströme aus den Grund- und Sicherungsgeschäften einander gegenübergestellt; zurückgestellt wird nur ein negativer Überhang aus dem ineffektiven Teil der Marktwertveränderungen. Die unrealisierten Gewinne und Verluste aus dem effektiven Teil gleichen sich vollständig aus und werden weder bilanziell noch ergebniswirksam erfasst.

Abschlussgliederung: Die Siemens AG fasst einzelne Posten der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz zusammen, sofern sie einen Betrag enthalten, der für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bilds nicht erheblich ist, und durch eine Zusammenfassung die Klarheit der Darstellung vergrößert wird. Diese Posten weist die Siemens AG im Anhang gesondert aus.

Übertragung der Siemens-Markenrechte: Im Januar 2019 übertrug die Siemens AG die Marke »Siemens«, bestehend aus einem Portfolio von Marken mit dem Bestandteil »Siemens«, im Wege einer Sacheinlage an das verbundene Unternehmen Siemens Trademark GmbH & Co. KG, Deutschland. Der Zugang der Anteile an der Siemens Trademark GmbH & Co. KG, Deutschland, wurde dabei mit dem Zeitwert der übertragenen Markenrechte in Höhe von 9.510 Mio. € bewertet. Die Sacheinlage führte in derselben Höhe zu einem Ertrag. Gegenläufig wirken damit im Zusammenhang stehende latente Steueraufwendungen in Höhe von 1.505 Mio. €. Der Zeitwert wurde mit Hilfe eines externen Sachverständigen unter Verwendung der Lizenzpreisanalogiemethode ermittelt. Die Bewertung beruhte unter anderem auf Einschätzungen sowohl zur Höhe von geschäftsspezifischen, von der Profitabilität und Markenrelevanz abhängigen Lizenzraten als auch zur Höhe der künftigen markenrelevanten Umsätze. Die Siemens Trademark GmbH & Co. KG, Deutschland, hat der Siemens AG ein entgeltliches Nutzungsrecht an den Marken eingeräumt. Die Aufwendungen für das Lizenzentgelt wurden unter den Vertriebskosten erfasst. Der Vertrag ist unbefristet.

A.3.3 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Ausgliederung des Mobilitätsgeschäfts: Am 1. August 2018 wurde das Mobilitätsgeschäft der Siemens AG auf die Siemens Mobility GmbH, Deutschland, im Wege der Einzelrechtsnachfolge übertragen. Diese Ausgliederung resultierte vor allem in einem Rückgang der Umsatzerlöse, der Umsatzkosten, des Bruttoergebnisses vom Umsatz sowie der Forschungs- und Entwicklungskosten.

ZIFFER 1 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse umfassen auch Erlöse aus dem Vermietungsgeschäft sowie Lizenzzerträge.

| Nach Tätigkeitsbereichen (in Mio. €) | Geschäftsjahr 2019 |
|---|-----------------------|
| Digital Industries | 4.976 |
| Smart Infrastructure | 7.363 |
| Gas and Power | 7.119 |
| Portfolio Companies | 856 |
| Sonstige Umsatzerlöse | 1.791 |
| Umsatzerlöse | 22.104 |

| Nach Regionen (in Mio. €) | Geschäftsjahr 2019 |
|--|-----------------------|
| Europa, GUS, Afrika, Naher und Mittlerer Osten | 16.572 |
| Amerika | 1.648 |
| Asien, Australien | 3.885 |
| Umsatzerlöse | 22.104 |

ZIFFER 2 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthielten im Wesentlichen den Gewinn aus dem Abgang von immateriellen Vermögensgegenständen im Zusammenhang mit der zu Zeitwerten bewerteten Sacheinlage der Siemens-Markenrechte in die Siemens Trademark GmbH & Co. KG, Deutschland, in Höhe von 9.510 Mio. €.

Die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens mit Rücklageanteil beliefen sich auf 3 Mio. €.

ZIFFER 3 Beteiligungsergebnis

| (in Mio. €) | Geschäftsjahr | |
|---|---------------|--------------|
| | 2019 | 2018 |
| Erträge aus Beteiligungen | 3.384 | 3.147 |
| <i>davon aus verbundenen Unternehmen</i> | 3.064 | 3.081 |
| Erträge aus Gewinnabführungsverträgen mit verbundenen Unternehmen | 301 | 2.490 |
| Aufwendungen aus Verlustübernahmen von verbundenen Unternehmen | - 134 | - 24 |
| Abschreibungen auf Beteiligungen | - 218 | - 313 |
| Zuschreibungen auf Beteiligungen | 331 | 5 |
| Gewinne aus dem Abgang von Beteiligungen | 95 | 77 |
| Verluste aus dem Abgang von Beteiligungen | - 5 | - |
| Beteiligungsergebnis | 3.754 | 5.381 |

Die Erträge aus Beteiligungen umfassen insbesondere die Gewinnausschüttung der Siemens Ltd., China, in Höhe von 2.005 Mio. €, der Siemens Healthineers AG, Deutschland, in Höhe von 467 Mio. € sowie der Atos SE, Frankreich, in Höhe von 284 Mio. €.

Die Zuschreibungen auf Beteiligungen umfassen vor allem Zuschreibungen auf die Beteiligung Siemens Gamesa Renewable Energy S. A., Spanien, in Höhe von 294 Mio. €.

ZIFFER 4 Zinserträge, Zinsaufwendungen

Die Zinserträge gegenüber verbundenen Unternehmen betragen 381 (im Vj. 302) Mio. €. Die Zinsaufwendungen gegenüber verbundenen Unternehmen beliefen sich auf 165 (im Vj. 44) Mio. €. Die Zinserträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens beliefen sich auf 86 (im Vj. 73) Mio. €.

ZIFFER 5 Übriges Finanzergebnis

| (in Mio. €) | Geschäftsjahr | |
|--|---------------|----------------|
| | 2019 | 2018 |
| Zinsanteil in der Veränderung der Pensionsrückstellungen, die nicht in Zusammenhang mit zu verrechnendem Deckungsvermögen stehen | - 1.099 | - 940 |
| Finanzergebnis aus Pensions- und Personalrückstellungen, die in Zusammenhang mit zu verrechnendem Deckungsvermögen stehen | - 18 | - 39 |
| Übrige finanzielle Erträge | 336 | 302 |
| Übrige finanzielle Aufwendungen | - 469 | - 309 |
| Zu-/Abschreibungen auf Ausleihungen und auf Wertpapiere des Anlage- und des Umlaufvermögens | 456 | - 17 |
| Übriges Finanzergebnis | - 793 | - 1.003 |

Beim Finanzergebnis aus Pensions- und Personalrückstellungen, die in Zusammenhang mit zu verrechnendem Deckungsvermögen stehen, handelt es sich um einen Nettobetrag, der verrechnete Erträge in Höhe von 33 (im Vj. 18) Mio. € und Aufwendungen in Höhe von 51 (im Vj. 57) Mio. € beinhaltet.

Die übrigen finanziellen Erträge stammten überwiegend aus realisierten Ergebnissen aus Zinsderivaten in Höhe von 333 (im Vj. 11) Mio. €.

Die übrigen finanziellen Aufwendungen beinhalteten überwiegend Aufwendungen aus der Veränderung von Drohverlustrückstellungen für derivative Finanzinstrumente in Höhe von 253 (im Vj. Erträge 101) Mio. € sowie aus der Realisierung von monetären Fremdwährungspositionen in Höhe von 143 (im Vj. 230) Mio. €. Des Weiteren waren Aufwendungen aus der Aufzinsung von sonstigen Rückstellungen in Höhe von 54 (im Vj. 66) Mio. € enthalten.

Zu- beziehungsweise Abschreibungen auf Ausleihungen und auf Wertpapiere des Anlage- und des Umlaufvermögens beinhalten im Wesentlichen die Wertaufholung einer Darlehensforderung in Höhe von 455 Mio. €. Zuschreibungen in Höhe von 461 (im Vj. Abschreibungen 16) Mio. € beziehen sich auf Ausleihungen und auf Wertpapiere des Anlage- und des Umlaufvermögens von verbundenen Unternehmen.

ZIFFER 6 Ertragsteuern

| (in Mio. €) | Geschäftsjahr | |
|------------------------|----------------|--------------|
| | 2019 | 2018 |
| Laufende Ertragsteuern | - 151 | - 543 |
| Latente Ertragsteuern | - 1.226 | - 109 |
| Ertragsteuern | - 1.377 | - 653 |

In den latenten Steueraufwendungen wirkte vor allem der Ansatz passiver latenter Steuern aus der Übertragung der Siemens-Markenrechte.

ZIFFER 7 Sonstige Steuern

Die sonstigen Steuern wirkten mit 45 (im Vj. 25) Mio. € in den Funktionskosten.

ZIFFER 8 Einfluss steuerlicher Vorschriften auf den Jahresüberschuss

Der Jahresüberschuss war als Folge von in Anspruch genommenen steuerlichen Vergünstigungen um 2 Mio. € erhöht.

ZIFFER 9 Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

In der Gewinn- und Verlustrechnung der Siemens AG waren periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 136 (im Vj. 215) Mio. € und periodenfremde Erträge in Höhe von 1.129 (im Vj. 1.103) Mio. € enthalten. Die periodenfremden Erträge stammten im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen.

A.3.4 Erläuterungen zur Bilanz

ZIFFER 10 Anlagevermögen

| (in Mio. €) | Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten | | | | 30. Sep. 2019 |
|--|--|---------------|-------------|----------------|---------------|
| | 1. Okt. 2018 | Zugänge | Umbuchungen | Abgänge | |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | |
| Konzessionen und gewerbliche Schutzrechte | 1.053 | 34 | – | – 21 | 1.066 |
| Geschäfts- oder Firmenwert | 149 | 22 | – | – | 171 |
| | 1.202 | 56 | – | – 21 | 1.238 |
| Sachanlagen | | | | | |
| Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 677 | 8 | 3 | – 12 | 676 |
| Technische Anlagen und Maschinen | 2.455 | 57 | 51 | – 104 | 2.459 |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 1.611 | 185 | 15 | – 166 | 1.645 |
| Vermietete Erzeugnisse | 152 | 26 | – | – 17 | 161 |
| Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 125 | 86 | – 69 | – | 143 |
| | 5.021 | 362 | – | – 299 | 5.083 |
| Finanzanlagen | | | | | |
| Anteile an verbundenen Unternehmen | 47.061 | 16.803 | 30 | – 240 | 63.654 |
| Beteiligungen | 2.160 | 338 | – 30 | – 303 | 2.165 |
| Ausleihungen | 3.172 | 760 | – | – 532 | 3.400 |
| Wertpapiere | 6.446 | 797 | – | – 332 | 6.911 |
| | 58.840 | 18.698 | – | – 1.408 | 76.130 |
| | 65.063 | 19.116 | – | – 1.728 | 82.451 |

Die Zugänge in der Position Anteile an verbundenen Unternehmen resultierten vor allem aus der Sacheinlage der Siemens-Markenrechte in die Siemens Trademark GmbH & Co. KG, Deutschland, in Höhe von 9.510 Mio. €.

Weitere signifikante Zugänge in dieser Position ergaben sich in Zusammenhang mit Umstrukturierungen von konzerninternen Finanzierungen aus einer Bareinlage in Höhe von 5.341 Mio. € und einer Sacheinlage in Höhe von 915 Mio. € bei der Siemens Beteiligungen Inland GmbH, Deutschland, sowie einer Sacheinlage in Höhe von 411 Mio. € bei der Atecs Mannesmann GmbH, Deutschland.

In den Ausleihungen sind Darlehen an verbundene Unternehmen in Höhe von 2.799 (im Vj. 2.828) Mio. €, an Beteiligungen in Höhe von 320 (im Vj. 126) Mio. € sowie sonstige Ausleihungen in Höhe von 271 (im Vj. 211) Mio. € enthalten.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens beinhalteten Anteile an Investmentvermögen, worauf auch im Wesentlichen die Zu- und Abgänge in der Position zurückzuführen sind.

Im Anlagevermögen wurden insgesamt außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 224 (im Vj. 337) Mio. € erfasst.

| | 1. Okt. 2018 | Abschreibungen | Zuschreibungen | Abgänge | Kumulierte Abschreibungen | | Buchwerte |
|--|--------------|----------------|----------------|---------|---------------------------|---------------|---------------|
| | | | | | 30. Sep. 2019 | 30. Sep. 2019 | 30. Sep. 2018 |
| | - 634 | - 66 | - | 20 | - 679 | 387 | 419 |
| | - 143 | - 8 | - | - | - 151 | 21 | 6 |
| | - 777 | - 74 | - | 20 | - 830 | 408 | 425 |
| | | | | | | | |
| | - 385 | - 13 | - | 10 | - 388 | 288 | 292 |
| | - 1.887 | - 104 | 1 | 93 | - 1.897 | 561 | 567 |
| | - 1.187 | - 204 | - | 157 | - 1.233 | 412 | 425 |
| | - 92 | - 11 | - | 15 | - 88 | 73 | 60 |
| | - | - | - | - | - | 143 | 125 |
| | - 3.551 | - 331 | 1 | 275 | - 3.607 | 1.477 | 1.469 |
| | | | | | | | |
| | - 2.253 | - 27 | 331 | 7 | - 1.941 | 61.713 | 44.808 |
| | - 811 | - 192 | - | 7 | - 996 | 1.169 | 1.349 |
| | - 7 | - 3 | - | - | - 10 | 3.390 | 3.165 |
| | - 22 | - 2 | - | - | - 24 | 6.887 | 6.425 |
| | - 3.093 | - 223 | 331 | 14 | - 2.971 | 73.158 | 55.747 |
| | - 7.421 | - 628 | 332 | 309 | - 7.408 | 75.043 | 57.641 |

ZIFFER 11 Vorräte

| (in Mio. €) | 30. Sep. | |
|--|--------------|--------------|
| | 2019 | 2018 |
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 870 | 834 |
| Unfertige Erzeugnisse | 868 | 889 |
| Fertige Erzeugnisse und Waren | 437 | 439 |
| Unverrechnete Lieferungen und Leistungen | 5.882 | 5.751 |
| Geleistete Anzahlungen | 305 | 332 |
| Vorräte | 8.362 | 8.244 |

Die unverrechneten Lieferungen und Leistungen umfassten im Wesentlichen aktivierte Aufwendungen, die im Rahmen der Erbringung von Lieferungen und Leistungen für Projekte im Anlagenbau entstanden sind, die zum Bilanzstichtag noch nicht an den Kunden abgerechnet waren.

ZIFFER 12 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

| (in Mio. €) | davon Restlaufzeit | | davon Restlaufzeit | |
|--|--------------------|-----------------|--------------------|-----------------|
| | 30. Sep. 2019 | mehr als 1 Jahr | 30. Sep. 2018 | mehr als 1 Jahr |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 1.744 | 137 | 2.051 | 71 |
| Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 17.049 | 3.643 | 15.071 | 4.865 |
| Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 959 | 140 | 1.114 | 180 |
| <i>davon Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht</i> | 110 | 105 | 105 | 95 |
| <i>davon sonstige Vermögensgegenstände</i> | 850 | 34 | 1.009 | 86 |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 19.752 | 3.920 | 18.236 | 5.116 |

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultierten überwiegend aus konzerninternen Finanzierungen und enthielten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 53 (im Vj. 79) Mio. €.

ZIFFER 13 Aktive latente Steuern

Die sich insgesamt ergebenden aktiven latenten Steuern resultierten überwiegend aus Pensionsrückstellungen und Vermögenswerten für Pensionen sowie sonstigen Rückstellungen. Die aus der Übertragung der Siemens-Markenrechte entstandenen passiven latenten Steuern im Geschäftsjahr wurden saldiert.

Bei der Bewertung der latenten Steuern wurde ein Steuersatz von 31,30% zugrunde gelegt. Abweichend hiervon wurde für temporäre Differenzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten von Personengesellschaften ein Steuersatz von 15,83% verwendet.

ZIFFER 14 Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

| (in Mio. €) | 30. Sep. 2019 |
|--|---------------|
| Beizulegender Zeitwert des Deckungsvermögens | 1.217 |
| Erfüllungsbetrag der verrechneten Pensionsrückstellungen | - 824 |
| Erfüllungsbetrag der verrechneten Personalrückstellungen | - 325 |
| Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung | 68 |
| Anschaffungskosten des Deckungsvermögens | 1.076 |

ZIFFER 15 Eigenkapital

| (in Mio. €) | 1. Okt. 2018 | Aktien- rückkäufe | Bedienung ausgeübter Optionsscheine | Ausgabe eigener Aktien im Rahmen von aktienbasier- ten Vergütungen und Mitarbeiter- aktienprogrammen | Dividende für 2018 | Jahres- überschuss | 30. Sep. 2019 |
|-----------------------------|---------------|----------------------|---|---|-----------------------|-----------------------|---------------|
| Gezeichnetes Kapital | 2.550 | – | – | – | – | – | 2.550 |
| Eigene Aktien | – 120 | – 41 | 35 | 14 | – | – | – 112 |
| <i>Ausgegebenes Kapital</i> | <i>2.430</i> | <i>– 41</i> | <i>35</i> | <i>14</i> | <i>–</i> | <i>–</i> | <i>2.438</i> |
| Kapitalrücklage | 8.086 | – | – | 6 | – | – | 8.091 |
| Andere Gewinnrücklagen | 8.303 | – 1.310 | 1.080 | 436 | – | 6.005 | 14.514 |
| Bilanzgewinn | 3.230 | – | – | – | – 3.060 | 5.214 | 5.384 |
| Eigenkapital | 22.049 | – 1.350 | 1.115 | 456 | – 3.060 | 11.219 | 30.428 |

GEZEICHNETES KAPITAL

Das Grundkapital der Siemens AG ist in 850.000.000 auf Namen lautende, nennwertlose Stückaktien unterteilt, auf die ein anteiliges rechnerisches Grundkapital in Höhe von 3,00 € je Aktie entfällt.

ANDERE GEWINNRÜCKLAGEN

Die anderen Gewinnrücklagen beinhalten einen Eigenkapitalanteil von Wertaufholungen bei Vermögensgegenständen des Anlage- und Umlaufvermögens in Höhe von 792 (im Vj. 0) Mio. €.

GENEHMIGTES KAPITAL

Zum 30. September 2019 verfügte die Siemens AG über genehmigtes Kapital von insgesamt nominal 600 Mio. €, das in Teilbeträgen und mit unterschiedlichen Befristungen durch Ausgabe von bis zu 200 Mio. auf Namen lautende Stückaktien ausgegeben werden kann.

Im Einzelnen bestehen folgende Ermächtigungen zur Erhöhung des Grundkapitals:

- Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 26. Januar 2016 ermächtigt, das Grundkapital in der Zeit bis zum 25. Januar 2021 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu nominal 90,0 Mio. € durch Ausgabe von bis zu 30 Mio. auf Namen lautende Stückaktien gegen Bareinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2016). Das Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen. Die neuen Aktien dürfen nur an Arbeitnehmer der Siemens AG und ihrer verbundenen Unternehmen (Belegschaftsaktien) ausgegeben werden. Soweit gesetzlich zulässig, können die Belegschaftsaktien auch in der

Weise ausgegeben werden, dass die auf sie zu leistende Einlage aus dem Teil des Jahresüberschusses gedeckt wird, den Vorstand und Aufsichtsrat nach § 58 Abs. 2 AktG in andere Gewinnrücklagen einstellen könnten.

- Außerdem ist der Vorstand durch Beschluss der Hauptversammlung vom 30. Januar 2019 ermächtigt, das Grundkapital in der Zeit bis zum 29. Januar 2024 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu nominal 510 Mio. € durch Ausgabe von bis zu 170 Mio. auf Namen lautende Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2019). Der Vorstand ist unter bestimmten Voraussetzungen ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre bei Ausgabe gegen Sacheinlagen auszuschließen. Bei Ausgabe gegen Barleistung sind die Aktien grundsätzlich den Aktionären zum Bezug anzubieten. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, das Bezugsrecht mit Zustimmung des Aufsichtsrats auszuschließen, erstens für etwaige Spitzenbeträge, zweitens, um einen Verwässerungsausgleich in Zusammenhang mit bereits begebenen Wandel- beziehungsweise Optionsschuldverschreibungen zu gewähren, und drittens unter bestimmten weiteren Voraussetzungen, wenn der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien der Gesellschaft nicht wesentlich unterschreitet.

EIGENE AKTIEN

Die Entwicklung des Bestands eigener Aktien ergibt sich aus nachfolgender Übersicht:

| (in Stück) | Geschäftsjahr 2019 |
|---|-----------------------|
| Bestand zu Beginn des Geschäftsjahrs | 39.951.459 |
| Aktienrückkauf | 13.532.557 |
| Bedienung ausgeübter Optionsscheine | - 11.549.926 |
| Ausgabe im Rahmen von aktienbasierten Vergütungen und Mitarbeiteraktienprogrammen | - 4.702.042 |
| Endbestand | 37.232.048 |

Die im Bestand der Siemens AG befindlichen 37.232.048 Aktien entsprechen einem Betrag von nominal 112 Mio. € beziehungsweise 4,4 % des Grundkapitals.

Am 10. Oktober 2018 ist der am 12. November 2015 angekündigte Aktienrückkauf mit einem Volumen von bis zu 3 Mrd. € beendet worden, der am 2. Februar 2016 begonnen worden war. Im Geschäftsjahr 2019 hat die Siemens AG im Rahmen dieses Aktienrückkaufs insgesamt 3.343.479 Aktien zurückgekauft. Dies entspricht einem Betrag von nominal 10 Mio. € beziehungsweise 0,4 % des Grundkapitals. Hierfür wurden rund 355 Mio. € aufgewandt; dies entspricht ohne Erwerbsnebenkosten einem durchschnittlichen Kurs von 106,30 € je Aktie. Der Erwerb erfolgte im Oktober an sieben Xetra-Handelstagen durch eine von der Siemens AG beauftragte Bank ausschließlich über die Börse im elektronischen Handel der Frankfurter Wertpapierbörse (Xetra). Das durchschnittliche Volumen betrug an diesen Handelstagen rund 477.640 Aktien. Darüber hinaus wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr eine Abschlusszahlung an die ausführende Bank geleistet, die bilanziell als Kaufpreisanpassung erfasst wurde und bezogen auf den gesamten Rückkauf 2016 bis 2018 zu einem durchschnittlichen Kaufkurs von 110,98 € je Aktie führte.

Am 8. November 2018 kündigte Siemens erneut einen Aktienrückkauf mit einem Volumen von bis zu 3 Mrd. € in der Zeit bis längstens zum 15. November 2021 an. Die Durchführung des am 3. Dezember 2018 begonnenen Aktienrückkaufs erfolgte unter den am 27. Januar 2015 von der Hauptversammlung erteilten Ermächtigungen. Der Aktienrückkauf soll die Aktionäre zusätzlich zur Dividendenpolitik kontinuierlich am Erfolg des Unternehmens partizipieren lassen.

Im Geschäftsjahr 2019 hat die Siemens AG im Rahmen dieses Aktienrückkaufs insgesamt 10.189.078 Stück eigene Aktien zurückgekauft. Dies entspricht einem Betrag von nominal 31 Mio. € beziehungsweise 1,2 % des Grundkapitals. Hierfür wurden in diesem

Zeitraum 982 Mio. € (ohne Erwerbsnebenkosten) aufgewendet; dies entspricht einem gewichteten durchschnittlichen Kurs von 96,37 € je Aktie. Der Erwerb erfolgte im Berichtszeitraum an 204 Xetra-Handelstagen durch eine von der Siemens AG beauftragte Bank ausschließlich über die Börse im elektronischen Handel der Frankfurter Wertpapierbörse (Xetra). Das durchschnittliche Volumen betrug an diesen Handelstagen rund 49.946 Aktien.

Der jeweilige Bestand der unter den Aktienrückkäufen erworbenen eigenen Aktien kann zu Zwecken der Einziehung, der Ausgabe an Mitarbeiter, Organmitglieder von mit Siemens verbundenen Unternehmen und Mitglieder des Vorstands sowie der Bedienung von Wandel- und Optionsschuldverschreibungen verwendet werden.

Die Siemens AG hat im Rahmen verschiedener aktienbasierter Vergütungen und Mitarbeiteraktienprogramme im Geschäftsjahr 2019 im Konzern insgesamt 4.702.042 eigene Aktien unter Ausschluss des Bezugsrechts ausgegeben. Dies entspricht einem Betrag von 14 Mio. € beziehungsweise 0,6 % des Grundkapitals. Für die 3.165.520 Aktien, die gegen Zahlung eines Erwerbspreises ausgegeben wurden, sind insgesamt 272 Mio. € vereinnahmt worden. Diesen Betrag hat die Siemens AG zur freien Verwendung erhalten. 3.018.996 Aktien wurden im Rahmen des Share-Matching-Programms als Investment-Aktien an Planteilnehmer veräußert, wobei der Kaufpreis jeweils auf Basis des Xetra-Schlusskurses an festgelegten monatlichen Stichtagen bestimmt wurde. Hiervon entfielen auf den monatlichen Investitionsplan im Berichtszeitraum insgesamt 1.916.610 Aktien zu einem gewichteten durchschnittlichen Kurs von 98,46 € je Aktie, auf den Share Matching Plan 384.639 Aktien zu einem gewichteten durchschnittlichen Kurs von 92,25 € je Aktie und auf das Basis-Aktien-Programm 2019 717.747 Aktien zu einem gewichteten durchschnittlichen Kurs von 46,13 € je Aktie (nach Berücksichtigung eines 50 %igen Unternehmenszuschusses). Die übrigen im Berichtszeitraum ausgegebenen Aktien verteilten sich überwiegend auf die Bedienung von im Jahr 2014 erteilten Aktienzusagen mit 714.502 Aktien, auf Matching-Aktien im Rahmen des Share-Matching-Programms aus dem Jahr 2016 mit 707.580 Aktien sowie auf 114.440 Jubiläumsaktien. Zusätzlich wurde bei den überwiegend 2014 erteilten Aktienzusagen Begünstigten mit Barausgleich die Möglichkeit geboten, ihre rechnerische Nettobarzahlung zum Tagestiefstkurs des Übertragungstichtags in Siemens-Aktien zu reinvestieren. Im Rahmen dieses Angebots haben Begünstigte insgesamt 146.524 Aktien zu einem gewichteten durchschnittlichen Kurs von 99,95 € je Aktie erworben.

11.549.926 eigene Aktien wurden unter Ausschluss des Bezugsrechts zur Bedienung ausgeübter Optionsscheine in Zusammenhang mit der im August 2019 fälligen Optionsanleihe herangezogen. Das entspricht einem Betrag von nominal 34,7 Mio. €

beziehungsweise 1,4 % des Grundkapitals. Für die ausgegebenen Siemens-Aktien sind der Gesellschaft rund 1.115 Mio. € zugeflossen, was einem durchschnittlichen Veräußerungspreis von 96,52 € je Siemens-Aktie entspricht.

ANGABEN ZU AUSSCHÜTTUNGSGESPERRTEN BETRÄGEN

| (in Mio. €) | Geschäftsjahr 2019 |
|--|-----------------------|
| Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen auf Basis eines zehnjährigen und siebenjährigen Durchschnittszinssatzes | 1.218 |
| Beträge aus der Aktivierung latenter Steuern | 829 |
| Beträge aus der Aktivierung von Vermögensgegenständen zum beizulegenden Zeitwert | 50 |

Diesen ausschüttungsgesperrten Beträgen stehen andere Gewinnrücklagen in Höhe von 14.514 Mio. € gegenüber. Daher besteht keine Ausschüttungssperre in Bezug auf den Bilanzgewinn in Höhe von 5.384 Mio. €.

ANGABEN ZU BETEILIGUNGEN AM KAPITAL DER SIEMENS AG

Der Gesellschaft lagen folgende Angaben zu mitteilungspflichtigen Beteiligungen gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG vor (Stand: 30. September 2019):

BlackRock, Inc., Wilmington, USA, teilte uns am 30. Januar 2019 mit, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Siemens AG am 25. Januar 2019, direkt oder indirekt gehalten, 43.588.278 Stimmrechte oder 5,13 % der Stimmrechte betrug.

Der State of Qatar, Doha, handelnd über und durch die DIC Company Limited, teilte uns am 10. Mai 2012 mit, dass sein Stimmrechtsanteil an der Siemens AG am 7. Mai 2012, direkt oder indirekt gehalten, die Schwelle von 3 % der Stimmrechte an unserer Gesellschaft überschritten hat und zu diesem Tag 27.758.338 Stimmrechte oder 3,04 % der Stimmrechte betrug.

Die Werner Siemens-Stiftung, Zug, Schweiz, teilte uns am 21. Januar 2008 mit, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Siemens AG am 2. Januar 2008, direkt oder indirekt gehalten, die Schwelle von 3 % der Stimmrechte an unserer Gesellschaft überschritten hat und zu diesem Tag 27.739.285 Stimmrechte oder 3,03 % der Stimmrechte betrug.

ZIFFER 16 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

In Deutschland gewährt die Siemens AG Pensionsleistungen durch die BSAV (Beitragsorientierte Siemens Altersversorgung), eingefrorene Pläne mit Altzusagen und Pläne mit Entgeltumwandlungen. Die Mehrheit der aktiven Mitarbeiter nimmt an der BSAV teil. Die Leistungen aus diesem Plan basieren überwiegend auf den nominellen Unternehmensbeiträgen und deren Investmenterträgen auf zugrunde liegende Vermögensgegenstände, wobei das Unternehmen eine Mindestverzinsung garantiert. Im Zuge der Einführung der BSAV wurde für Leistungen aus den eingefrorenen Plänen mit Altzusagen die Wirkung aus Gehaltssteigerungen weitgehend eliminiert, sodass Bewertungsprämissen für Lohn- und Gehaltssteigerungen inklusive Karrieretrend keine wesentliche Bedeutung für die Pensionsverpflichtungen der Siemens AG mehr haben. Die Pläne sind über Treuhandstrukturen mit Vermögen gedeckt. Ein Teil dieses Treuhandvermögens dient der Deckung von Pensionsverpflichtungen anderer inländischer Tochterunternehmen. Die Vermögensgegenstände erfüllen daher nicht die Voraussetzungen für die Verrechnung mit den Verpflichtungen und werden im Finanzanlagevermögen der Siemens AG ausgewiesen.

Die versicherungsmathematische Bewertung des Erfüllungsbetrags in Höhe von insgesamt 13.167 Mio. € zum 30. September 2019 basierte unter anderem auf einem Abzinsungssatz von 2,82 % und einem Rententrend von 1,50 %; Ausnahme BSAV 1,00 % per annum. Ab dem 30. September 2019 basieren die verwendeten Sterbetafeln (Siemens Bio 2017) im Wesentlichen auf Daten der deutschen Siemens-Population sowie in geringerem Umfang auf Daten des Statistischen Bundesamtes in Deutschland unter Verwendung eines Formelwerks, das den anerkannten Regeln der Versicherungsmathematik entspricht.

ZIFFER 17 Sonstige Rückstellungen

Die größten Posten bei den sonstigen Rückstellungen waren Personalrückstellungen in Höhe von 1.685 Mio. €, Rückstellungen für Drohverluste aus derivativen Finanzinstrumenten von 587 Mio. €, Rückstellungen für Gewährleistungen in Höhe von 557 Mio. € sowie Rückstellungen für Dekontaminationsverpflichtungen in Höhe von 525 Mio. €, einschließlich Vorausleistungen in Höhe von 95 Mio. € an den Bund für die Errichtung des Endlagers, die als geleistete Anzahlungen aktiviert wurden.

Die Rückstellung für Dekontaminationsverpflichtungen steht in Zusammenhang mit der Stilllegung des Werks in Hanau sowie des nuklearen Forschungs- und Dienstleistungszentrums in Karlstein. Während im Geschäftsjahr 2017 die Entsorgung radioaktiven Abfalls gesetzlich teilweise neu geregelt wurde (»Gesetz zur Neuordnung der Verantwortung in der kerntechnischen Entsorgung«),

ist Siemens von diesen Regelungen nicht abgedeckt und befolgt somit weiterhin die Vorschriften der zum 30. September 2019 geltenden Fassung des deutschen Atomgesetzes, wonach der radioaktive Abfall bei der Stilllegung der seinerzeit von Siemens betriebenen nuklearen Anlagen schadlos verwertet und in ein staatlich bewilligtes Endlager verbracht werden muss. Bei der Bewertung der Rückstellung bestehen wesentliche Schätzunsicherheiten. Eine wesentliche Schätzunsicherheit bei der Ermittlung der Höhe der Dekontaminationskosten liegt in der Auswahl

potenzieller Endlager durch den deutschen Staat und in der zeitlichen Verfügbarkeit eines Endlagers beziehungsweise dem möglichen Abgabevolumen. Einzelne Schätzparameter zur Einrichtung eines Endlagers für radioaktiven Abfall haben sich durch die Konkretisierung auf das Endlager Schacht Konrad spezifiziert. Darüber hinaus stellen künftige politische Entscheidungen und unvorhersehbare Entwicklungen während des Zeitraums der Einlagerung weitere wesentliche Unsicherheitsfaktoren dar.

ZIFFER 18 Verbindlichkeiten

| (in Mio. €) | davon Restlaufzeit | | | | davon Restlaufzeit | | | |
|--|--------------------|---------------|---------------|--------------|--------------------|---------------|---------------|--------------|
| | 30. Sep. 2019 | bis 1 Jahr | 1 bis 5 Jahre | über 5 Jahre | 30. Sep. 2018 | bis 1 Jahr | 1 bis 5 Jahre | über 5 Jahre |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 27 | 27 | – | – | 53 | 53 | – | – |
| Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | 1.841 | 1.841 | – | – | 1.504 | 1.504 | – | – |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 1.755 | 1.752 | 3 | – | 1.688 | 1.687 | 1 | – |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 45.681 | 35.650 | 7.077 | 2.954 | 35.384 | 30.995 | 4.389 | – |
| Übrige Verbindlichkeiten | 1.643 | 1.558 | 85 | – | 1.791 | 1.699 | 92 | – |
| <i>davon Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht</i> | 3 | 3 | – | – | 2 | 2 | – | – |
| <i>davon sonstige Verbindlichkeiten</i> | 1.640 | 1.555 | 85 | – | 1.788 | 1.696 | 92 | – |
| <i>darin aus Steuern</i> | 42 | 42 | – | – | 76 | 76 | – | – |
| <i>darin im Rahmen der sozialen Sicherheit</i> | 347 | 347 | – | – | 209 | 209 | – | – |
| Verbindlichkeiten | 50.947 | 40.828 | 7.165 | 2.954 | 40.420 | 35.938 | 4.482 | – |

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren vorwiegend aus konzerninternen Finanzierungen. Der Anstieg dieser Verbindlichkeiten ist vor allem auf die Umstrukturierung einer konzerninternen Finanzierung zurückzuführen.

Die übrigen Verbindlichkeiten sind in Höhe von 60 Mio. € durch Abtretung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besichert.

A.3.5 Sonstige Angaben

ZIPFER 19 Materialaufwand

| (in Mio. €) | Geschäftsjahr | |
|---|-----------------|-----------------|
| | 2019 | 2018 |
| Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | - 7.906 | - 9.407 |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen | - 3.897 | - 4.808 |
| Materialaufwand | - 11.804 | - 14.215 |

ZIPFER 20 Personalaufwand

| (in Mio. €) | Geschäftsjahr | |
|--|----------------|----------------|
| | 2019 | 2018 |
| Löhne und Gehälter | - 6.464 | - 7.804 |
| Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung | - 982 | - 1.112 |
| Aufwendungen für Altersversorgung | - 152 | - 546 |
| Personalaufwand | - 7.598 | - 9.462 |

Die Personalaufwendungen enthielten nicht die im übrigen Finanzergebnis ausgewiesenen Aufwendungen aus der Aufzinsung von Pensions- und Personalrückstellungen.

Die Mitarbeiter waren in folgenden Funktionen tätig:

| | Geschäftsjahr | |
|-----------------------------------|---------------|--|
| | 2019 | |
| Produktion | 41.900 | |
| Vertrieb | 14.400 | |
| Forschung und Entwicklung | 9.000 | |
| Verwaltung und allgemeine Dienste | 10.300 | |
| Mitarbeiter | 75.500 | |

ZIPFER 21 Aktienbasierte Vergütung

Die Siemens AG räumt Mitarbeitern und Mitgliedern des Vorstands die Teilnahme an aktienbasierten Vergütungsprogrammen ein. Zum Zweck der Bedienung aktienbasierter Vergütungsprogramme liefert die Siemens AG auch Siemens-Aktien, die von verbundenen Unternehmen zugesagt wurden.

AKTIENZUSAGEN

Die Siemens AG gewährt Mitgliedern des Vorstands, leitenden Angestellten und anderen teilnahmeberechtigten Mitarbeitern Aktienzusagen (Stock Awards).

Aktienzusagen an Begünstigte der Siemens AG werden aufwandswirksam über den Erdienungszeitraum erfasst und ratierlich entsprechend der Erdienung mit dem Kurs der Siemens-Aktie (innerer Wert) am Bilanzstichtag und unter Berücksichtigung des geschätzten Zielerreichungsgrads der den Aktienzusagen zugrunde liegenden Leistungskriterien am Bilanzstichtag bewertet.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der von leitenden Angestellten und anderen teilnahmeberechtigten Mitarbeitern der Siemens AG gehaltenen Aktienzusagen:

| (in Stück) | Geschäftsjahr 2019 Zusagen |
|--|-------------------------------|
| Bestand zu Beginn des Geschäftsjahrs (nicht erdient) | 3.235.057 |
| Gewährt | 1.909.111 |
| Verfallen | - 205.873 |
| Abgegolten | - 7.629 |
| Umstellung der im Jahr 2014 erteilten Aktienzusagen vom Ausgleich durch eigene Aktien auf Barausgleich | - 643.619 |
| Gesellschaftsveränderungen | 24.730 |
| Bestand am Ende des Geschäftsjahrs (nicht erdient) | 4.311.777 |

Der anteilige innere Wert der an diese Begünstigten der Siemens AG ausgegebenen Aktienzusagen belief sich zum Bilanzstichtag auf 232 Mio. €.

SHARE-MATCHING-PROGRAMM

Die Planteilnehmer haben Anspruch auf eine Siemens-Aktie (Matching-Aktie) für je drei über den Erdienungszeitraum gehaltene Investmentaktien, ohne hierfür eine Zahlung zu leisten.

An Begünstigte der Siemens AG gewährte Matching-Aktien werden aufwandswirksam über den Erdienungszeitraum erfasst und ratierlich entsprechend der Erdienung mit dem Kurs der Siemens-Aktie (innerer Wert) am Bilanzstichtag bewertet.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Ansprüche der Begünstigten der Siemens AG auf Matching-Aktien:

| | Geschäftsjahr |
|---|----------------|
| (in Stück) | 2019 |
| Bestand zu Beginn des Geschäftsjahrs | 919.625 |
| Gewährt | 491.189 |
| Erdient und übertragen | - 380.618 |
| Verfallen | - 58.390 |
| Abgegolten | - 23.439 |
| Gesellschaftsveränderungen | 2.570 |
| Bestand am Ende des Geschäftsjahrs | 950.937 |

Der anteilige innere Wert der an Begünstigte der Siemens AG ausgegebenen Matching-Aktien belief sich auf 52 Mio. €.

ZIFFER 22 Anteile an Investmentvermögen

Es wurden folgende Anteile an Investmentvermögen nach Anlagezielen gehalten:

| (in Mio. €) | 30. Sep. 2019 | | |
|--|---------------|--------------|------------------------|
| | Buchwert | Marktwert | Differenz zum Buchwert |
| Mischfonds | 7.440 | 8.136 | 696 |
| Rentenfonds | 384 | 384 | - |
| Aktienfonds | 48 | 48 | - |
| Geldmarktfonds | 74 | 74 | - |
| Anteile an Investmentvermögen nach Anlagezielen | 7.946 | 8.642 | 696 |

Grundsätzlich werden die Anteile an Investmentvermögen als Wertpapiere des Finanzanlagevermögens ausgewiesen. Hiervon ausgenommen waren die Anteile, die als Deckungsvermögen dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungs- oder vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen dienen und mit diesen Schulden zu verrechnen sind.

ZIFFER 23 Haftungsverhältnisse

| (in Mio. €) | 30. Sep. | |
|---|----------------|---------------|
| | 2019 | 2018 |
| Verpflichtungen aus Bürgschaften | 1.840 | 1.865 |
| Gewährleistungsverpflichtungen | 100.600 | 89.014 |
| <i>davon im Rahmen der Finanzierung verbundener Unternehmen</i> | 45.670 | 38.770 |
| <i>davon im Liefer- und Leistungsgeschäft verbundener Unternehmen</i> | 48.773 | 43.981 |
| <i>davon Sonstiges</i> | 6.157 | 6.264 |
| Haftungsverhältnisse | 102.440 | 90.879 |

In den Gewährleistungsverpflichtungen waren Verpflichtungen der Siemens AG gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 452 (im Vj. 411) Mio. € enthalten.

Die Position Sonstiges enthält Schadensersatzverpflichtungen, die in Zusammenhang mit dem Verkauf von Geschäftseinheiten stehen. Diese Schadensersatzverpflichtungen können den Käufer im geschäftsüblichen Rahmen vor jeglichen potenziellen steuerlichen, rechtlichen und anderen Unwägbarkeiten in Verbindung mit der übernommenen Geschäftseinheit schützen.

Die Siemens AG geht Haftungsverhältnisse nur nach sorgfältiger Risikoabwägung ein und grundsätzlich nur in Zusammenhang mit ihrer eigenen oder der Geschäftstätigkeit verbundener Unternehmen. Die Siemens AG geht derzeit davon aus, dass die Verpflichtungen, die den Haftungsverhältnissen zugrunde liegen, von den jeweiligen Hauptschuldern erfüllt werden können; diese Auffassung beruht auf einer kontinuierlichen Evaluierung der Risikosituation der eingegangenen Haftungsverhältnisse und berücksichtigt die bis zum Aufstellungszeitpunkt gewonnenen Erkenntnisse. Die Siemens AG schätzt daher bei allen aufgeführten Haftungsverhältnissen das Risiko einer Inanspruchnahme als nicht wahrscheinlich ein.

ZIFFER 24 Finanzielle Verpflichtungen aus Leasing- und Mietverträgen

Die Aufwendungen aus Leasing- und Mietverträgen gegenüber fremden Dritten, bei denen das wirtschaftliche Eigentum am Leasing- beziehungsweise Mietgegenstand nicht der Siemens AG zuzurechnen war und bei denen die Siemens AG diese Vermögensgegenstände daher nicht aktivierte, betragen 198 Mio. €. Gegenstand dieser Verträge waren insbesondere Immobilien und sonstige Anlagegegenstände.

Aus Leasing- und Mietverträgen bestanden Zahlungsverpflichtungen in Höhe von 790 Mio. €, davon 285 Mio. € gegenüber verbundenen Unternehmen. Von den aus Leasing- und Mietverträgen insgesamt bestehenden Zahlungsverpflichtungen entfallen 262 Mio. € auf das kommende Geschäftsjahr.

ZIFFER 25 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Eigen- und Fremdkapitaleinzahlungsverpflichtungen betragen 1.007 Mio. €, davon gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 540 Mio. € und gegenüber assoziierten Unternehmen in Höhe von 346 Mio. €.

Aus einem bestehenden Outsourcing-Vertrag mit einer Laufzeit von mehreren Jahren mit einem Wert von rund 8,7 Mrd. € belief sich zum 30. September 2019 der noch ausstehende Wert auf rund 1,5 Mrd. €.

Die Siemens AG hat sich verpflichtet, dem verbundenen Unternehmen Siemens Trademark GmbH & Co. KG, Deutschland, ein laufendes Lizenzentgelt für die Nutzung der Siemens-Markenrechte zu entrichten. Das Lizenzentgelt ermittelt sich durch Anwendung von geschäftsspezifischen Lizenzraten auf die getätigten markenrelevanten Umsätze. Der Vertrag ist unbefristet. Für den Zeitraum Januar bis September 2019 betrug das Lizenzentgelt 584 Mio. €. Für das Geschäftsjahr 2020 wird ein entsprechend höheres Lizenzentgelt in einem hohen dreistelligen Millionenbetrag erwartet.

Die Siemens AG ist im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in unterschiedlichen Jurisdiktionen mit zahlreichen Rechtsstreitigkeiten, regulatorischen Verfahren und behördlichen Untersuchungen (Rechtsstreitigkeiten) konfrontiert. Diese können insbesondere dazu führen, dass der Siemens AG die Zahlung von Schadensersatz, Strafschadensersatz (Punitive Damages), die Erfüllung anderer Ansprüche sowie straf- oder zivilrechtliche Sanktionen, Geldbußen oder Vorteilsabschöpfungen auferlegt werden. Zudem können hieraus in Einzelfällen formelle oder informelle Ausschlüsse bei Ausschreibungen oder der Entzug oder Verlust der Gewerbe- oder Betriebserlaubnis resultieren. Ferner können weitere Rechtsstreitigkeiten eingeleitet oder bestehende Rechtsstreitigkeiten ausgeweitet werden. In einigen dieser Rechtsstreitigkeiten könnten negative Entscheidungen für die Siemens AG ergehen, die wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in dem jeweiligen Berichtszeitraum haben können. Soweit diese nicht bilanziell berücksichtigt sind, erwartet die Siemens AG zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine wesentlichen negativen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

ZIFFER 26 Derivative Finanzinstrumente und Bewertungseinheiten

Die Siemens AG ist im Rahmen ihrer weltweiten Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit insbesondere Risiken aus Wechselkurs- und Zinssatzänderungen ausgesetzt, die im Rahmen eines bewährten Risikomanagementsystems unter Berücksichtigung vorgegebener Risikolimits gesteuert werden. Als Mutterunternehmen des Siemens-Konzerns hat die Siemens AG eine zentrale Funktion hinsichtlich des konzernweiten Managements von Finanzmarktrisiken. Zur Absicherung der Wechselkurs- und Zinssatzänderungen setzt die Siemens AG im Wesentlichen Devisentermingeschäfte, Zinsswaps, kombinierte Zins-Währungsswaps sowie Zinsoptionen und Zinsfutures ein. Dabei ist es den operativen Einheiten der Siemens AG nicht gestattet, derivative Finanzinstrumente zu spekulativen Zwecken abzuschließen. Die Vertragspartner bei derivativen Finanzinstrumenten sind Banken und Börsenmakler, deren Bonität einer ständigen Überwachung unterliegt, sowie verbundene Unternehmen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die bestehenden derivativen Finanzinstrumente:

| (in Mio. €) | 30. Sep. 2019 | |
|--|----------------|--------------|
| | Nominalvolumen | Marktwerte |
| Währungssicherungskontrakte | | |
| Devisentermingeschäfte | 72.706 | 252 |
| Währungsoptionen | 212 | – |
| Zinssicherungskontrakte | | |
| Zinsswaps | 23.584 | 346 |
| Zinsoptionen | 2.518 | 29 |
| Zinsfutures | 520 | 6 |
| Kombinierte Zins-Währungssicherungskontrakte | 3.366 | 389 |
| Übrige Sicherungskontrakte | 426 | 2 |
| Bestehende derivative Finanzinstrumente | 103.333 | 1.024 |

Das Nominalvolumen entspricht den Kontraktwerten der einzelnen derivativen Finanzinstrumente, die – unabhängig von der Art der abgeschlossenen Position (Kauf oder Verkauf) – jeweils unsaldiert dargestellt werden (Brutto-Nominalvolumen).

Die Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten beziehungsweise die Ermittlung der Marktwerte erfolgt in Abhängigkeit von der Art der Instrumente. Bei Währungsderivaten erfolgt die Ermittlung auf Basis der Veränderungen der relevanten Devisenkurse. Bei Zinsderivaten erfolgt eine Abzinsung der erwarteten künftigen Zahlungsströme über die Restlaufzeit des Kontrakts

auf Basis aktueller Marktzinsen und Zinsstrukturkurven oder die Ermittlung auf Basis börsennotierter Preise. Kombinierte Zins-/Währungsderivate werden mit einer Kombination der genannten Faktoren bewertet. Sofern Währungs- und Zinsderivate eine Optionskomponente enthalten, erfolgt die Bewertung auf Basis eines von einem Optionspreismodell errechneten Schätzwertes oder von börsennotierten Preisen.

Derivative Finanzinstrumente werden, sofern die Voraussetzungen erfüllt sind, mit den abgesicherten Grundgeschäften zu Bewertungseinheiten zusammengefasst. Die Wirksamkeit der Bewertungseinheit wird entweder durch das Risikomanagement gewährleistet oder sowohl prospektiv als auch retrospektiv auf Basis der einschlägigen Methoden zur Effektivitätsmessung (beispielsweise Dollar-Offset-Methode, Regressionsanalyse, Sensitivitätsanalyse) nachgewiesen.

BEWERTUNGSEINHEIT ZUR ABSICHERUNG DES FREMDWÄHRUNGSRIKOS

Siemens-Einheiten sind gemäß der Unternehmenspolitik verantwortlich für die Erfassung, Bewertung und Überwachung ihrer transaktionsbezogenen Fremdwährungsrisiken. Die Nettofremdwährungsposition der Siemens-Einheiten dient als zentrale Steuerungsgröße und ist in einer Bandbreite von mindestens 75%, aber nicht mehr als 100% mit der Konzern-Treasury der Siemens AG abzusichern.

Das nach Aufrechnung gegenläufiger Cashflows in der gleichen Währung verbleibende Fremdwährungsrisiko sichert die Konzern-Treasury der Siemens AG mit externen Vertragspartnern ab. Die Nettofremdwährungsposition (vor Sicherung) der Siemens AG wird mit den gegenläufigen Devisensicherungsgeschäften zu einer Makro-Bewertungseinheit zusammengefasst. Grund- und Sicherungsgeschäfte werden für diesen Zweck jeweils mit den zugrunde liegenden diskontierten Zahlungsströmen bewertet. Die bestehenden derivativen Währungssicherungskontrakte sind vollständig als Sicherungsinstrumente in die Bewertungseinheit einbezogen und weisen eine Laufzeit bis 2037 auf. Die Zahlungsein- und -ausgänge, die aus den Devisensicherungsgeschäften sowie aus schwebenden Geschäften und antizipativen Transaktionen resultieren, sind in der nachfolgenden Tabelle jeweils saldiert ausgewiesen.

| | 30. Sep. 2019 |
|--|------------------|
| (in Mio. €) | |
| Fremdwährungsrisiko aus Bilanzpositionen | - 6.016 |
| <i>davon Vermögensgegenstände</i> | 12.877 |
| <i>davon Schulden</i> | - 18.893 |
| Fremdwährungsrisiko aus schwebenden Geschäften und antizipativen Transaktionen | 854 |
| Nettofremdwährungsposition (vor Sicherung) | - 5.162 |
| Devisensicherungsgeschäfte | 5.157 |
| <i>davon mit externen Vertragspartnern</i> | 7.836 |
| <i>davon gegenüber verbundenen Unternehmen</i> | - 2.678 |
| Nettofremdwährungsposition (nach Sicherung) | - 4 |

Schwebende Geschäfte und antizipative Transaktionen betreffen Geschäfte, bei denen ein rechtsverbindlicher Vertrag abgeschlossen und noch von keinem Vertragspartner erfüllt worden ist, sowie bedingte Zahlungsansprüche für bereits teilweise erfüllte Leistungsverpflichtungen im Projekt- und Produktgeschäft.

Das Fremdwährungsportfolio der Siemens AG erreichte einen Sicherungsgrad (Verhältnis der Absolutbeträge von Sicherungsgeschäften zu Grundgeschäften) von annähernd 100%. Die Bildung einer Rückstellung für Drohverluste aus schwebenden Geschäften war nicht erforderlich.

BEWERTUNGSEINHEITEN ZUR ABSICHERUNG DES ZINSRIKOS

Die bei der Siemens AG eingesetzten Zinssicherungsgeschäfte dienen dazu, Zinsänderungsrisiken abzusichern und das Zinsergebnis unter Berücksichtigung intern festgelegter Zins-Benchmarks zu optimieren. Der Teil der Grundgeschäfte der Siemens AG, der Zinsänderungsrisiken ausgesetzt ist, wird, soweit die Voraussetzungen erfüllt sind, mit den zur Absicherung gehaltenen Zinsderivaten in Bewertungseinheiten zusammengefasst.

Zur Absicherung von mit Tochterunternehmen abgeschlossenen Zinsswaps gegen Zinsänderungsrisiken hat die Siemens AG Zinsderivate mit externen Vertragspartnern abgeschlossen. Die in dieser Makro-Bewertungseinheit erfassten, mit Tochterunternehmen abgeschlossenen Zinsswaps wiesen zum 30. September 2019 ein Nominalvolumen in Höhe von 4.352 Mio. € und Marktwerte in Höhe von -404 Mio. € auf und hatten eine maximale Laufzeit bis 2028. Diesen Grundgeschäften standen zum Bilanzstichtag externe Zinsderivate mit Marktwerten von 217 Mio. € und einer maximalen Laufzeit bis 2028 gegenüber. Zum 30. September 2019 betrug der aus der Makro-Bewertungseinheit resultierende negative Überhang, der als Rückstellung erfasst wurde, 187 Mio. €.

Zur Absicherung von Forderungen gegen verbundene Unternehmen gegen Zinsänderungsrisiken hat die Siemens AG Zinsderivate mit externen Vertragspartnern abgeschlossen und mit den Grundgeschäften zu einer Makro-Bewertungseinheit zusammengefasst. Die Nominalvolumen der Forderungen, die eine maximale Laufzeit bis 2045 haben, beliefen sich zum 30. September 2019 auf 15.795 Mio. €. Zum 30. September 2019 standen den kumulierten Marktwertveränderungen der Forderungen in Höhe von 196 Mio. € Zinsderivate mit einem Marktwert in Höhe von –38 Mio. € und einer maximalen Laufzeit bis 2049 gegenüber.

Zur Absicherung von Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen gegen Zinsänderungsrisiken hat die Siemens AG Zinsderivate mit externen Vertragspartnern abgeschlossen. Die in dieser Mikro-Bewertungseinheit abgesicherten Verbindlichkeiten haben zum 30. September 2019 ein Nominalvolumen von 2.283 Mio. € und eine maximale Laufzeit bis 2025. Zum 30. September 2019 standen negative kumulierte Marktwertveränderungen der Verbindlichkeiten in Höhe von 61 Mio. € laufzeitkongruente externe Zinsderivate mit einem positiven Marktwert in Höhe von 93 Mio. € gegenüber.

BUCHWERTE DER BILANZIERUNGSPFLICHTIGEN DERIVATIVEN FINANZINSTRUMENTE

Die Buchwerte der bilanzierungspflichtigen derivativen Finanzinstrumente sind unter Berücksichtigung der gebildeten Bewertungseinheiten in den folgenden Bilanzposten erfasst:

| (in Mio. €) | 30. Sep. 2019 | | |
|---|-------------------------------|-------------------------|--------------------------|
| | Sonstige Vermögensgegenstände | Sonstige Rückstellungen | Übrige Verbindlichkeiten |
| Währungssicherungskontrakte | | | |
| Währungsoptionen | 1 | – | – |
| Zinssicherungskontrakte | | | |
| Zinsswaps | – | – 400 | – 42 |
| Zinsoptionen | 24 | – | – |
| Bilanzierungspflichtige derivative Finanzinstrumente | 25 | – 400 | – 42 |

ZIFFER 27 Vorschlag zur Gewinnverwendung

Aufsichtsrat und Vorstand schlagen vor, den Bilanzgewinn der Siemens Aktiengesellschaft aus dem abgelaufenen Geschäftsjahr 2019 in Höhe von 5.384 Mio. € zur Ausschüttung einer Dividende von 3,90 € je dividendenberechtigte Stückaktie sowie zur Einstellung in Gewinnrücklagen in Höhe von 2.069 Mio. € zu

verwenden und den aus dem Bilanzgewinn auf nicht dividendenberechtigte Stückaktien entfallenden Betrag auf neue Rechnung vorzutragen.

ZIFFER 28 Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats

VERGÜTUNG DER MITGLIEDER DES VORSTANDS

Die Mitglieder des Vorstands erhielten eine Barvergütung in Höhe von 22,0 Mio. €. Der beizulegende Zeitwert der aktienbasierten Vergütung betrug 11,1 Mio. € für 254.693 Aktienzusagen. Den Mitgliedern des Vorstands wurden Beiträge zur BSAV in Höhe von 5,6 Mio. € gewährt.

Die den Mitgliedern des Vorstands gewährte Vergütung sowie gewährten Leistungen betragen somit insgesamt 38,6 Mio. €.

GESAMTBEZÜGE DER FRÜHEREN MITGLIEDER DES VORSTANDS

Frühere Vorstandsmitglieder und deren Hinterbliebene erhielten Gesamtbezüge im Sinne von § 285 Abs. 1 Nr. 9b HGB in Höhe von 21,1 Mio. €.

Für Pensionszusagen gegenüber früheren Vorstandsmitgliedern und deren Hinterbliebenen hat die Siemens AG Pensionsrückstellungen in Höhe von 95,0 Mio. € gebildet.

VERGÜTUNG DER AUFSICHTSRATSMITGLIEDER

Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats umfasste eine Grundvergütung sowie eine zusätzliche Vergütung für Ausschusstätigkeiten und betrug insgesamt, einschließlich Sitzungsgeldern, 5,1 Mio. €.

Individualisierte Angaben zur Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats sind im Vergütungsbericht, der Bestandteil des zusammengefassten Lageberichts ist, dargestellt.

ZIFFER 29 Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat der Siemens Aktiengesellschaft haben zum 1. Oktober 2019 die nach § 161 des Aktiengesetzes vorgeschriebene Erklärung abgegeben und auf der Website des Unternehmens unter www.siemens.com/dcg-kodex öffentlich zugänglich gemacht.

ZIFFER 30 Zusammensetzung und Mandate des Vorstands und des Aufsichtsrats

MITGLIEDER DES VORSTANDS UND MANDATE DER VORSTANDSMITGLIEDER

Im Geschäftsjahr 2019 gehörten dem Vorstand folgende Mitglieder an:

| Name | Geburtsdatum | Erste Bestellung | Bestellt bis | Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in- oder ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen | |
|-----------------------------------|--------------|------------------|---|---|--|
| | | | | Externe Mandate (Stand: 30.09.2019) | Konzernmandate (Stand: 30.09.2019) |
| Joe Kaeser Vorsitzender | 23.06.1957 | 01.05.2006 | Bis zur Beendigung der ordentlichen Hauptversammlung 2021 | Deutsche Mandate: > Allianz Deutschland AG, München > Daimler AG, Stuttgart > Mercedes-Benz AG, Stuttgart Auslandsmandate: > NXP Semiconductors N.V., Niederlande | Auslandsmandate: > Siemens Ltd., Indien |
| Dr. rer. nat. Roland Busch | 22.11.1964 | 01.04.2011 | 31.03.2021 | Deutsche Mandate: > European School of Management and Technology GmbH, Berlin > OSRAM Licht AG, München (stellv. Vorsitz) > OSRAM GmbH, München (stellv. Vorsitz) Auslandsmandate: > Atos SE, Frankreich | Deutsche Mandate: > Siemens Mobility GmbH, München (Vorsitz) > Siemens Postal, Parcel & Airport Logistics GmbH, Konstanz Auslandsmandate: > Arabia Electric Ltd. (Equipment), Saudi-Arabien > ISCOA Industries and Maintenance Ltd., Saudi-Arabien (stellv. Vorsitz) > Siemens Ltd., Saudi-Arabien > Siemens W.L.L., Katar > VA TECH T&D Co. Ltd., Saudi-Arabien |
| Lisa Davis | 15.10.1963 | 01.08.2014 | 31.10.2020 | Auslandsmandate: > Penske Automotive Group, Inc., USA | Auslandsmandate: > Siemens Gamesa Renewable Energy, S.A., Spanien > Siemens Proprietary Ltd., Südafrika (Vorsitz) |
| Klaus Helmrich | 24.05.1958 | 01.04.2011 | 31.03.2021 | Deutsche Mandate: > EOS Holding AG, Krailling > inpro Innovationsgesellschaft für fortgeschrittene Produktionssysteme in der Fahrzeugindustrie mbH, Berlin | Auslandsmandate: > Siemens AB, Schweden (Vorsitz) > Siemens Aktiengesellschaft Österreich, Österreich (Vorsitz) |

| | | | | Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in- oder ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen | |
|---|--------------|------------------|--------------|--|--|
| Name | Geburtsdatum | Erste Bestellung | Bestellt bis | Externe Mandate (Stand: 30. 09. 2019) | Konzernmandate (Stand: 30. 09. 2019) |
| Janina Kugel | 12. 01. 1970 | 01. 02. 2015 | 31. 01. 2020 | Deutsche Mandate: > Pensions-Sicherungs-Verein Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit, Köln Auslandsmandate: > Konecranes Plc., Finnland | Deutsche Mandate: > Siemens Healthcare GmbH, München |
| Cedrik Neike | 07. 03. 1973 | 01. 04. 2017 | 31. 05. 2025 | | Auslandsmandate: > Siemens France Holding S.A., Frankreich > Siemens Ltd., Indien > Siemens Pte. Ltd., Singapur > Siemens Schweiz AG, Schweiz (Vorsitz) |
| Michael Sen | 17. 11. 1968 | 01. 04. 2017 | 31. 03. 2022 | | Deutsche Mandate: > Siemens Healthcare GmbH, München (Vorsitz) > Siemens Healthineers AG, München (Vorsitz) Auslandsmandate: > Siemens Gamesa Renewable Energy, S.A., Spanien |
| Prof. Dr. rer. pol. Ralf P. Thomas | 07. 03. 1961 | 18. 09. 2013 | 17. 09. 2023 | | Deutsche Mandate: > Siemens Healthcare GmbH, München > Siemens Healthineers AG, München Auslandsmandate: > Siemens Aktiengesellschaft Österreich, Österreich > Siemens Gamesa Renewable Energy, S.A., Spanien |

MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATS UND MANDATE DER AUFSICHTSRATSMITGLIEDER

Der Aufsichtsrat der Siemens AG umfasst 20 Mitglieder. Er ist gemäß dem deutschen Mitbestimmungsgesetz zu gleichen Teilen mit Anteilseignervertretern und – durch * kenntlich gemachten – Arbeitnehmervertretern besetzt. Die Aufsichtsratsmitglieder der Anteilseigner werden von der Hauptversammlung mit einfacher

Mehrheit gewählt. Wahlen zum Aufsichtsrat werden regelmäßig als Einzelwahl durchgeführt. Die Aufsichtsratsmitglieder der Arbeitnehmer werden nach den Bestimmungen des Mitbestimmungsgesetzes gewählt.

Im Geschäftsjahr 2019 gehörten dem Aufsichtsrat folgende Mitglieder an:

| Name | Ausgeübter Beruf | Geburtsdatum | Mitglied seit | Bestellt bis ¹ | Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in- oder ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen (Stand: 30.09.2019) |
|--|---|--------------|---------------|---------------------------|--|
| Jim Hagemann Snabe Vorsitzender | Vorsitzender des Aufsichtsrats der Siemens AG und des Verwaltungsrats der A.P. Møller-Mærsk A/S | 27.10.1965 | 01.10.2013 | 2021 | Deutsche Mandate: > Allianz SE, München (stellv. Vorsitz) Auslandsmandate: > A.P. Møller-Mærsk A/S, Dänemark (Vorsitz) |
| Birgit Steinborn* 1. stellv. Vorsitzende | Vorsitzende des Gesamtbetriebsrats der Siemens AG | 26.03.1960 | 24.01.2008 | 2023 | |
| Werner Wenning 2. stellv. Vorsitzender | Vorsitzender des Aufsichtsrats der Bayer AG | 21.10.1946 | 23.01.2013 | 2021 | Deutsche Mandate: > Bayer AG, Leverkusen (Vorsitz) > Henkel AG & Co. KGaA, Düsseldorf ² > Henkel Management AG, Düsseldorf |
| Dr. rer. pol. Werner Brandt | Vorsitzender des Aufsichtsrats der RWE AG und der ProSiebenSat.1 Media SE | 03.01.1954 | 31.01.2018 | 2023 | Deutsche Mandate: > ProSiebenSat.1 Media SE, München (Vorsitz) > RWE AG, Essen (Vorsitz) |
| Michael Diekmann | Vorsitzender des Aufsichtsrats der Allianz SE | 23.12.1954 | 24.01.2008 | 2023 | Deutsche Mandate: > Allianz SE, München (Vorsitz) > Fresenius Management SE, Bad Homburg > Fresenius SE & Co. KGaA, Bad Homburg (stellv. Vorsitz) |
| Dr. phil. Andrea Fehrmann* | Gewerkschaftssekretärin, IG Metall Bezirksleitung Bayern | 21.06.1970 | 31.01.2018 | 2023 | |
| Reinhard Hahn* (bis 30.01.2019) | Gewerkschaftssekretär beim Vorstand der IG Metall | 24.06.1956 | 27.01.2015 | 2019 | Deutsche Mandate: ³ > Siemens Healthcare GmbH, München |
| Bettina Haller* | Vorsitzende des Konzernbetriebsrats der Siemens AG | 14.03.1959 | 01.04.2007 | 2023 | Deutsche Mandate: > Siemens Mobility GmbH, München (stellv. Vorsitz) |
| Robert Kensbock* | Stellvertretender Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der Siemens AG | 13.03.1971 | 23.01.2013 | 2023 | |
| Harald Kern* | Vorsitzender des Siemens-Europabetriebsrats | 16.03.1960 | 24.01.2008 | 2023 | |

¹ Die Amtsperiode endet grundsätzlich mit Ablauf der (jeweiligen) ordentlichen Hauptversammlung.

² Gesellschafterausschuss.

³ Stand: 30.01.2019.

⁴ Konzernmandat.

| Name | Ausgeübter Beruf | Geburtsdatum | Mitglied seit | Bestellt bis ¹ | Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in- oder ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen (Stand: 30.09.2019) |
|---|--|--------------|---------------|---------------------------|--|
| Jürgen Kerner* | Hauptkassierer und geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall | 22.01.1969 | 25.01.2012 | 2023 | Deutsche Mandate: > Airbus Operations GmbH, Hamburg > Flender GmbH, Bocholt > MAN Energy Solutions SE, Augsburg > MAN SE, München (stellv. Vorsitz) > MAN Truck & Bus SE, München > Premium Aerotec GmbH, Augsburg (stellv. Vorsitz) > Traton SE, München |
| Dr. phil. Nicola Leibinger-Kammüller | Chief Executive Officer (CEO) – Vorsitzende der Gruppen-geschäftsführung der TRUMPF GmbH + Co. KG | 15.12.1959 | 24.01.2008 | 2021 | Deutsche Mandate: > Axel Springer SE, Berlin Auslandsmandate: > TRUMPF Schweiz AG, Schweiz ⁴ |
| Benoît Potier | Vorstandsvorsitzender (Chairman und Chief Executive Officer) der Air Liquide S.A. | 03.09.1957 | 31.01.2018 | 2023 | Auslandsmandate: > Air Liquide International S.A., Frankreich (Vorsitz – Chairman und Chief Executive Officer) ⁴ > Air Liquide International Corporation (ALIC), USA (Vorsitz) ⁴ > American Air Liquide Holdings, Inc., USA ⁴ > Danone S.A., Frankreich > The Hydrogen Company S.A., Frankreich ⁴ |
| Hagen Reimer* | Gewerkschaftssekretär beim Vorstand der IG Metall | 26.04.1967 | 30.01.2019 | 2023 | |
| Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Norbert Reithofer | Vorsitzender des Aufsichtsrats der Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft | 29.05.1956 | 27.01.2015 | 2023 | Deutsche Mandate: > Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft, München (Vorsitz) > Henkel AG & Co. KGaA, Düsseldorf ² |
| Dame Nemat Shafik (DPhil) | Director der London School of Economics | 13.08.1962 | 31.01.2018 | 2023 | |
| Dr. phil. Nathalie von Siemens | Geschäftsführendes Vorstandsmitglied und Sprecherin des Vorstands der Siemens Stiftung | 14.07.1971 | 27.01.2015 | 2023 | Deutsche Mandate: > Messer Group GmbH, Sulzbach > Siemens Healthcare GmbH, München > Siemens Healthineers AG, München |
| Michael Sigmund* | Vorsitzender des Siemens-Konzernsprecherausschusses und des Gesamtsprecherausschusses der Siemens AG | 13.09.1957 | 01.03.2014 | 2023 | |
| Dorothea Simon* | Vorsitzende des Gesamtbetriebsrats der Siemens Healthcare GmbH | 03.08.1969 | 01.10.2017 | 2023 | Deutsche Mandate: > Siemens Healthcare GmbH, München |
| Matthias Zachert | Vorstandsvorsitzender der LANXESS AG | 08.11.1967 | 31.01.2018 | 2023 | |
| Gunnar Zukunft* | Stellvertretender Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der Siemens Industry Software GmbH | 21.06.1965 | 31.01.2018 | 2023 | Deutsche Mandate: > Siemens Industry Software GmbH, Köln |

¹ Die Amtsperiode endet grundsätzlich mit Ablauf der (jeweiligen) ordentlichen Hauptversammlung.

² Gesellschafterausschuss.

³ Stand: 30.01.2019.

⁴ Konzernmandat.

ZIFFER 31 Aufstellung des Anteilsbesitzes der Siemens AG gemäß § 285 Nr. 11, Nr. 11a und Nr. 11b HGB

| Stand: 30.09.2019 | Ergebnis nach Steuern in Mio. € ¹ | Eigenkapital in Mio. € ¹ | Kapitalanteil in % |
|--|--|--|-----------------------|
| Deutschland (45 Gesellschaften) | | | |
| Atecs Mannesmann GmbH, Erlangen | 24 | 7.428 | 100 |
| BSAV Kapitalbeteiligungen und Vermögensverwaltungs Management GmbH, Grünwald | 18 | 268 | 100 ⁶ |
| evosoft GmbH, Nürnberg | 0 | 6 | 100 |
| Flender GmbH, Bocholt | 1 | 350 | 100 |
| Flender Industriegetriebe GmbH, Penig | 0 | 59 | 100 |
| HaCon Ingenieurgesellschaft mbH, Hannover | - 5 | 158 | 100 |
| HSP Hochspannungsgeräte GmbH, Troisdorf | 1 | 1 | 100 |
| Kyros Beteiligungsverwaltung GmbH, Grünwald | 62 | 519 | 100 ⁶ |
| Maschinenfabrik Reinhausen GmbH, Regensburg | 73 | 363 | 20 ⁶ |
| Mentor Graphics (Deutschland) GmbH, München | 2 | 88 | 100 |
| Munipolis GmbH, München | - 2 | 279 | 100 |
| NEO New Oncology GmbH, Köln | 126 | 1.243 | 100 |
| Next47 GmbH, München | 6 | 0 | 100 |
| OWP Butendiek GmbH & Co. KG, Bremen | 102 | 466 | 23 ⁶ |
| Project Ventures Butendiek Holding GmbH, Erlangen | 21 | 118 | 100 |
| RISICOM Rückversicherung AG, Grünwald | - 2 | 197 | 100 |
| Siemens Bank GmbH, München | 14 | 1.095 | 100 |
| Siemens Beteiligungen Europa GmbH, München | 64 | 2.927 | 100 |
| Siemens Beteiligungen Inland GmbH, München | 26 | 20.907 | 100 |
| Siemens Beteiligungen USA GmbH, Berlin | - 5 | 13.303 | 100 |
| Siemens Beteiligungsverwaltung GmbH & Co. OHG, Kemnath | 3.287 | 20.801 | 100 ² |
| Siemens Campus Erlangen Grundstücks-GmbH & Co. KG, Grünwald | 17 | 44 | 100 |
| Siemens Digital Logistics GmbH, Frankenthal | 14 | 32 | 100 |
| Siemens Finance & Leasing GmbH, München | 3 | 116 | 100 |
| Siemens Financial Services GmbH, München | 2 | 2.035 | 100 |
| Siemens Gamesa Renewable Energy GmbH & Co. KG, Hamburg | 51 | 132 | 100 |
| Siemens Healthcare Diagnostics Products GmbH, Marburg | - 72 | 479 | 100 |
| Siemens Healthcare GmbH, München | 10 | 1.244 | 100 |
| Siemens Healthineers AG, München | 1.047 | 15.441 | 85 |
| Siemens Healthineers Beteiligungen GmbH & Co. KG, Kemnath | 126 | 14.776 | 100 |
| Siemens Immobilien GmbH & Co. KG, Grünwald | 62 | 325 | 100 |
| Siemens Industry Software GmbH, Köln | 3 | 304 | 100 |
| Siemens Logistics GmbH, Konstanz | 5 | 48 | 100 |
| Siemens Mobility GmbH, München | 237 | 1.888 | 100 |
| Siemens Mobility Real Estate GmbH & Co. KG, Grünwald | 18 | 134 | 100 |
| Siemens Nixdorf Informationssysteme GmbH, Grünwald | - 4 | 27 | 100 |

¹ Die Werte entsprechen den Jahresabschlüssen nach evtl. Gewinnabführung, bei Tochterunternehmen gemäß IFRS-Abschluss.

² Die Siemens AG ist unbeschränkt haftender Gesellschafter dieser Gesellschaft.

³ Ein konsolidiertes Tochterunternehmen der Siemens AG ist unbeschränkt haftender Gesellschafter dieser Gesellschaft.

⁴ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2017–30.06.2018.

⁵ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2017–30.09.2018.

⁶ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2018–31.12.2018.

⁷ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.02.2018–31.01.2019.

⁸ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2018–31.03.2019.

⁹ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2018–30.06.2019.

k. A. = Es liegen keine Angaben vor.

| Stand: 30.09.2019 | Ergebnis nach Steuern in Mio. € ¹ | Eigenkapital in Mio. € ¹ | Kapitalanteil in % |
|---|--|--|-----------------------|
| Siemens Project Ventures GmbH, Erlangen | - 14 | 364 | 100 |
| Siemens Real Estate GmbH & Co. KG, Kemnath | 14 | 120 | 100 |
| Siemens Traction Gears GmbH, Penig | - 1 | 13 | 100 |
| Siemens Trademark GmbH & Co. KG, Kemnath | 537 | 537 | 100 |
| Siemens Treasury GmbH, München | 0 | 1 | 100 |
| SIM 2. Grundstücks-GmbH & Co. KG, Grünwald | 6 | 176 | 100 |
| Valeo Siemens eAutomotive GmbH, Erlangen | - 1 | 168 | 50 ⁶ |
| Veja Mate Offshore Project GmbH, Oststeinbek | 144 | 259 | 20 ⁶ |
| Voith Hydro Holding GmbH & Co. KG, Heidenheim | - 22 | 79 | 35 ⁵ |

**Europa, Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS), Afrika,
Nahe und Mittlerer Osten (ohne Deutschland)** (141 Gesellschaften)

| | | | |
|--|------|-------|------------------|
| Siemens Spa, Algier/Algerien | 15 | 31 | 100 ⁶ |
| Siemens Gamesa Renewable Energy BVBA, Beersel/Belgien | 12 | 16 | 100 |
| Siemens Healthcare NV, Beersel/Belgien | 9 | 90 | 100 |
| Siemens Industry Software NV, Leuven/Belgien | 7 | 415 | 100 |
| Siemens S.A./N.V., Beersel/Belgien | 27 | 105 | 100 |
| Siemens A/S, Ballerup/Dänemark | 13 | 65 | 100 |
| Siemens Gamesa Renewable Energy A/S, Brande/Dänemark | 303 | 652 | 100 |
| Siemens Osaakeyhtiö, Espoo/Finnland | 8 | 43 | 100 |
| ATOS SE, Bezons/Frankreich | 671 | 8.101 | 11 ⁶ |
| D-R Holdings (France) SAS, Le Havre/Frankreich | 0 | 89 | 100 ⁶ |
| Dresser-Rand SAS, Le Havre/Frankreich | - 11 | 126 | 100 ⁶ |
| Siemens France Holding SAS, Saint-Denis/Frankreich | 115 | 533 | 100 |
| Siemens Healthcare SAS, Saint-Denis/Frankreich | 7 | 214 | 100 |
| Siemens Industry Software SAS, Châtillon/Frankreich | 5 | 56 | 100 |
| Siemens Mobility SAS, Châtillon/Frankreich | 21 | 132 | 100 |
| Siemens SAS, Saint-Denis/Frankreich | 54 | 205 | 100 |
| Siemens A.E., Electrotechnical Projects and Products, Athen/Griechenland | - 1 | 99 | 100 |
| Siemens Healthcare Industrial and Commercial Société Anonyme, Chalandri/Griechenland | 3 | 58 | 100 |
| Siemens Sherkate Sahami (Khas), Teheran/Iran | 22 | 11 | 97 |
| Mentor Graphics (Holdings) Unlimited Company, Shannon, County Clare/Irland | - 1 | 2.042 | 100 ³ |
| Mentor Graphics (Ireland) Limited, Shannon, County Clare/Irland | 62 | 2.031 | 100 |
| Siemens Gamesa Renewable Energy Limited, Dublin/Irland | 5 | 3 | 100 |
| Mentor Graphics Development Services (Israel) Ltd., Rehovot/Israel | 37 | 114 | 100 |
| Siemens Concentrated Solar Power Ltd., Rosh Ha'ayin/Israel | 130 | - 364 | 100 |
| Siemens Industry Software Ltd., Airport City/Israel | 21 | 74 | 100 |
| Siemens Israel Ltd., Rosh Ha'ayin/Israel | 16 | 43 | 100 |
| UGS Israeli Holdings (Israel) Ltd., Airport City/Israel | 0 | 1 | 100 |
| Siemens Healthcare S.r.l., Mailand/Italien | 9 | 240 | 100 |
| Siemens S.p.A., Mailand/Italien | 58 | 330 | 100 |
| Siemens W.L.L., Doha/Katar | 12 | 48 | 40 |
| D-R Luxembourg Holding 1, SARL, Luxemburg/Luxemburg | 20 | 414 | 100 |

¹ Die Werte entsprechen den Jahresabschlüssen nach evtl. Gewinnabführung, bei Tochterunternehmen gemäß IFRS-Abschluss.

² Die Siemens AG ist unbeschränkt haftender Gesellschafter dieser Gesellschaft.

³ Ein konsolidiertes Tochterunternehmen der Siemens AG ist unbeschränkt haftender Gesellschafter dieser Gesellschaft.

⁴ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2017–30.06.2018.

⁵ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2017–30.09.2018.

⁶ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2018–31.12.2018.

⁷ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.02.2018–31.01.2019.

⁸ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2018–31.03.2019.

⁹ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2018–30.06.2019.

k. A. = Es liegen keine Angaben vor.

| Stand: 30.09.2019 | Ergebnis nach Steuern in Mio. € ¹ | Eigenkapital in Mio. € ¹ | Kapitalanteil in % |
|--|--|--|-----------------------|
| D-R Luxembourg Holding 2, SARL, Luxemburg/Luxemburg | 0 | 0 | 100 |
| D-R Luxembourg Holding 3, SARL, Luxemburg/Luxemburg | 23 | 1.153 | 100 |
| D-R Luxembourg International SARL, Luxemburg/Luxemburg | - 1 | - 197 | 100 |
| Dresser-Rand Holding (Delaware) LLC, SARL, Luxemburg/Luxemburg | 0 | 158 | 100 |
| FAST TRACK DIAGNOSTICS LUXEMBOURG S.à r.l., Esch-sur-Alzette/Luxemburg | - 1 | 74 | 100 |
| Buitengaats C.V., Amsterdam/Niederlande | 50 | 139 | 20 ^{3,6} |
| Castor III B.V., Amsterdam/Niederlande | 8 | 3 | 100 |
| Dresser-Rand B.V., Spijkenisse/Niederlande | 0 | 2 | 100 |
| Dresser-Rand International B.V., Den Haag/Niederlande | 0 | 327 | 100 |
| Dresser-Rand Services B.V., Spijkenisse/Niederlande | 0 | 67 | 100 |
| Mendix Technology B.V., Rotterdam/Niederlande | - 59 | 263 | 100 ⁶ |
| Mentor Graphics (Netherlands) B.V., Eindhoven/Niederlande | 5 | 247 | 100 |
| Minicare B.V., Amsterdam/Niederlande | - 1 | 65 | 100 |
| Pollux III B.V., Amsterdam/Niederlande | 8 | 3 | 100 |
| Roos Holding B.V., Den Haag/Niederlande | 0 | 1 | 100 ⁶ |
| Siemens D-R Holding II B.V., Den Haag/Niederlande | 20 | 1.463 | 100 |
| Siemens D-R Holding III B.V., Den Haag/Niederlande | - 1 | 114 | 100 |
| Siemens Gas and Power Holding B.V., Den Haag/Niederlande | 0 | 122 | 100 |
| Siemens Gas Turbine Technologies Holding B.V., Den Haag/Niederlande | 2 | 84 | 65 ⁶ |
| Siemens Healthcare Nederland B.V., Den Haag/Niederlande | 10 | 118 | 100 |
| Siemens Healthineers Holding III B.V., Den Haag/Niederlande | 235 | 4.519 | 100 |
| Siemens Heat Transfer Technology B.V., Zoeterwoude/Niederlande | - 12 | 47 | 100 |
| Siemens Industry Software Holding II B.V., Den Haag/Niederlande | 13 | 180 | 100 |
| Siemens International Holding B.V., Den Haag/Niederlande | 2.211 | 9.943 | 100 |
| Siemens Medical Solutions Diagnostics Holding I B.V., Den Haag/Niederlande | - 14 | 1.050 | 100 |
| Siemens Mobility Holding B.V., Den Haag/Niederlande | 18 | 785 | 100 |
| Siemens Nederland N.V., Den Haag/Niederlande | 4 | 778 | 100 |
| TASS International Holding B.V., Helmond/Niederlande | 0 | 52 | 100 |
| Ural Locomotives Holding Besloten Vennootschap, Den Haag/Niederlande | 31 | 86 | 50 ⁶ |
| ZeeEnergie C.V., Amsterdam/Niederlande | 50 | 139 | 20 ^{3,6} |
| Siemens Ltd., Lagos/Nigeria | 11 | 38 | 100 |
| Dresser-Rand AS, Kongsberg/Norwegen | - 20 | 36 | 100 |
| Siemens AS, Oslo/Norwegen | 9 | 38 | 100 |
| ETM professional control GmbH, Eisenstadt/Österreich | 12 | 18 | 100 |
| KDAG Beteiligungen GmbH, Wien/Österreich | - 1 | 6 | 100 |
| Siemens Aktiengesellschaft Österreich, Wien/Österreich | 186 | 1.342 | 100 |
| Siemens Healthcare Diagnostics GmbH, Wien/Österreich | 8 | 105 | 100 |
| Siemens Konzernbeteiligungen GmbH, Wien/Österreich | 618 | 2.022 | 100 ⁹ |
| Siemens Metals Technologies Vermögensverwaltungs GmbH, Wien/Österreich | 4 | 41 | 100 |
| SIEMENS HEALTHCARE, UNIPESOAL, LDA, Amadora/Portugal | 2 | 89 | 100 |
| Siemens S.A., Amadora/Portugal | 13 | 106 | 100 |
| LIMITED LIABILITY COMPANY SIEMENS ELEKTROPRIVOD, St. Petersburg/Russische Föderation | 7 | 33 | 100 ⁶ |
| OOO Legion II, Moskau/Russische Föderation | 4 | 79 | 100 ⁶ |

¹ Die Werte entsprechen den Jahresabschlüssen nach evtl. Gewinnabführung, bei Tochterunternehmen gemäß IFRS-Abschluss.

² Die Siemens AG ist unbeschränkt haftender Gesellschafter dieser Gesellschaft.

³ Ein konsolidiertes Tochterunternehmen der Siemens AG ist unbeschränkt haftender Gesellschafter dieser Gesellschaft.

⁴ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2017–30.06.2018.

⁵ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2017–30.09.2018.

⁶ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2018–31.12.2018.

⁷ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.02.2018–31.01.2019.

⁸ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2018–31.03.2019.

⁹ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2018–30.06.2019.

k. A. = Es liegen keine Angaben vor.

| Stand: 30.09.2019 | Ergebnis nach Steuern in Mio. € ¹ | Eigenkapital in Mio. € ¹ | Kapitalanteil in % |
|---|--|--|-----------------------|
| OOO Siemens Gas Turbine Technologies, Leningrad region/Russische Föderation | 4 | 58 | 100 ⁶ |
| OOO Siemens Transformers, Woronesch/Russische Föderation | 3 | 20 | 100 ⁶ |
| Siemens Finance and Leasing LLC, Wladiwostok/Russische Föderation | 40 | 77 | 100 ⁶ |
| ISCOSA Industries and Maintenance Ltd., Dammam/Saudi-Arabien | 13 | 16 | 51 |
| Siemens AB, Solna/Schweden | 4 | 103 | 100 |
| Siemens Financial Services AB, Stockholm/Schweden | 16 | 172 | 100 |
| Siemens Industrial Turbomachinery AB, Finspång/Schweden | 67 | 412 | 100 |
| Dresser Rand Sales Company GmbH, Zürich/Schweiz | 16 | 141 | 100 |
| Huba Control AG, Würenlos/Schweiz | 12 | 33 | 100 |
| Polarion AG, Zürich/Schweiz | 6 | 95 | 100 |
| Siemens Healthcare AG, Zürich/Schweiz | 12 | 131 | 100 |
| Siemens Schweiz AG, Zürich/Schweiz | 23 | 844 | 100 |
| Siemens Mobility d.o.o. Cerovac, Kragujevac/Serbien | - 4 | 50 | 100 |
| Siemens s.r.o., Bratislava/Slowakei | 9 | 31 | 100 |
| Adwen Offshore, S.L., Zamudio/Spanien | - 7 | 1.378 | 100 |
| Dresser-Rand Holdings Spain S.L.U., Vitoria-Gasteiz/Spanien | 29 | 214 | 100 |
| Fábrica Electrotécnica Josa, S.A.U., Tres Cantos/Spanien | 2 | 41 | 100 |
| Gamesa Electric, S.A. Unipersonal, Zamudio/Spanien | 15 | 95 | 100 |
| Gamesa Energy Transmission, S.A. Unipersonal, Zamudio/Spanien | 3 | 99 | 100 |
| Guascor Explotaciones Energéticas, S.A., Vitoria-Gasteiz/Spanien | 3 | 24 | 100 |
| SIEMENS ENGINES SA, Zumaia/Spanien | 1 | 50 | 100 |
| Siemens Gamesa Renewable Energy 9REN, S.L., Madrid/Spanien | - 2 | 8 | 100 |
| Siemens Gamesa Renewable Energy Eolica, S.L., Valle de Egues/Eguesibar/Spanien | - 85 | 1.433 | 100 |
| Siemens Gamesa Renewable Energy Innovation & Technology, S.L., Sarriguren/Spanien | - 101 | 771 | 100 |
| Siemens Gamesa Renewable Energy S.A., Zamudio/Spanien | 235 | 2.228 | 59 |
| Siemens Gamesa Renewable Energy Wind Farms, S.A., Zamudio/Spanien | - 30 | 2.189 | 100 |
| SIEMENS HEALTHCARE, S.L.U., Getafe/Spanien | 3 | 260 | 100 |
| Siemens Holding S.L., Madrid/Spanien | 88 | 631 | 100 |
| SIEMENS MOBILITY, S.L.U., Tres Cantos/Spanien | 9 | 66 | 100 |
| Siemens Rail Automation S.A.U., Tres Cantos/Spanien | 36 | 618 | 100 |
| Siemens S.A., Madrid/Spanien | 34 | 219 | 100 |
| Siemens Proprietary Limited, Midrand/Südafrika | - 4 | 32 | 70 |
| OEZ s.r.o., Letohrad/Tschechien | 12 | 46 | 100 |
| Siemens, s.r.o., Prag/Tschechien | 37 | 67 | 100 |
| Siemens Healthcare Saglik Anonim Sirketi, Istanbul/Türkei | - 5 | 65 | 100 |
| Siemens Sanayi ve Ticaret Anonim Sirketi, Istanbul/Türkei | 5 | 53 | 100 |
| evosoft Hungary Szamitastechnikai Kft., Budapest/Ungarn | 7 | 10 | 100 |
| Siemens LLC, Abu Dhabi/Vereinigte Arabische Emirate | 37 | 45 | 49 |
| Cross London Trains Holdco 2 Limited, London/Vereinigtes Königreich | 53 | - 267 | 33 ⁴ |
| Electrium Sales Limited, Frimley, Surrey/Vereinigtes Königreich | 2 | 104 | 100 |
| Ethos Energy Group Limited, Aberdeen/Vereinigtes Königreich | - 184 | 212 | 49 ⁶ |
| Galloper Wind Farm Holding Company Limited, Swindon, Wiltshire/Vereinigtes Königreich | 32 | 97 | 25 ⁶ |
| GyM Renewables Limited, Frimley, Surrey/Vereinigtes Königreich | 16 | 182 | 100 |

¹ Die Werte entsprechen den Jahresabschlüssen nach evtl. Gewinnabführung, bei Tochterunternehmen gemäß IFRS-Abschluss.

² Die Siemens AG ist unbeschränkt haftender Gesellschafter dieser Gesellschaft.

³ Ein konsolidiertes Tochterunternehmen der Siemens AG ist unbeschränkt haftender Gesellschafter dieser Gesellschaft.

⁴ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2017–30.06.2018.

⁵ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2017–30.09.2018.

⁶ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2018–31.12.2018.

⁷ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.02.2018–31.01.2019.

⁸ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2018–31.03.2019.

⁹ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2018–30.06.2019.

k. A. = Es liegen keine Angaben vor.

| Stand: 30.09.2019 | Ergebnis nach Steuern in Mio. € ¹ | Eigenkapital in Mio. € ¹ | Kapitalanteil in % |
|--|--|--|-----------------------|
| GyM Renewables ONE Limited, Frimley, Surrey/Vereinigtes Königreich | 11 | 212 | 100 ⁶ |
| Industrial Turbine Company (UK) Limited, Frimley, Surrey/Vereinigtes Königreich | 61 | 433 | 100 |
| next47 Fund 2018, L.P., London/Vereinigtes Königreich | 0 | 86 | 100 |
| Next47 Fund 2019, L.P., London/Vereinigtes Königreich | 0 | 93 | 100 |
| Primetals Technologies, Limited, London/Vereinigtes Königreich | - 39 | 428 | 49 ⁸ |
| Project Ventures Rail Investments I Limited, Frimley, Surrey/Vereinigtes Königreich | 19 | 8 | 100 |
| RWG (Repair & Overhauls) Limited, Aberdeen/Vereinigtes Königreich | 23 | 100 | 50 ⁶ |
| SBS Pension Funding (Scotland) Limited Partnership, Edinburgh/Vereinigtes Königreich | 13 | 547 | 57 ⁶ |
| Siemens Financial Services Holdings Ltd., Stoke Poges, Buckinghamshire/Vereinigtes Königreich | 23 | 192 | 100 |
| Siemens Financial Services Ltd., Stoke Poges, Buckinghamshire/Vereinigtes Königreich | 32 | 327 | 100 |
| Siemens Gamesa Renewable Energy Limited, Frimley, Surrey/Vereinigtes Königreich | 90 | 80 | 100 |
| Siemens Healthcare Diagnostics Manufacturing Ltd, Frimley, Surrey/Vereinigtes Königreich | 6 | 175 | 100 |
| Siemens Healthcare Diagnostics Products Ltd, Frimley, Surrey/Vereinigtes Königreich | 4 | 166 | 100 |
| Siemens Healthcare Limited, Frimley, Surrey/Vereinigtes Königreich | 35 | - 34 | 100 |
| Siemens Holdings plc, Frimley, Surrey/Vereinigtes Königreich | 1.023 | 2.358 | 100 |
| Siemens Industrial Turbomachinery Ltd., Frimley, Surrey/Vereinigtes Königreich | - 10 | 564 | 100 |
| Siemens Industry Software Computational Dynamics Limited, Frimley, Surrey/Vereinigtes Königreich | 16 | 532 | 100 |
| Siemens Industry Software Limited, Frimley, Surrey/Vereinigtes Königreich | 6 | 116 | 100 |
| Siemens Mobility Limited, Frimley, Surrey/Vereinigtes Königreich | 129 | 643 | 100 |
| Siemens Pension Funding Limited, Frimley, Surrey/Vereinigtes Königreich | - 2 | 484 | 100 |
| Siemens plc, Frimley, Surrey/Vereinigtes Königreich | 16 | 1.711 | 100 |
| Siemens Transmission & Distribution Limited, Frimley, Surrey/Vereinigtes Königreich | 44 | 227 | 100 |
| Unincorporated Joint Venture Gwynt y Mor, Swindon, Wiltshire/Vereinigtes Königreich | k. A. | k. A. | 10 |
| VA TECH (UK) Ltd., Frimley, Surrey/Vereinigtes Königreich | - 1 | 69 | 100 |
| Amerika (52 Gesellschaften) | | | |
| Siemens S.A., Buenos Aires/Argentinien | 4 | 27 | 100 |
| GNA 1 Geração de Energia S.A., São João da Barra/Brasilien | - 3 | 197 | 33 ⁶ |
| Guascor do Brasil Ltda., São Paulo/Brasilien | 0 | 78 | 100 |
| Siemens Gamesa Energia Renovável Ltda., Camaçari/Brasilien | - 9 | 119 | 100 |
| Siemens Healthcare Diagnósticos Ltda., São Paulo/Brasilien | 33 | 166 | 100 |
| Siemens Ltda., São Paulo/Brasilien | - 1 | 217 | 100 |
| Siemens Participações Ltda., São Paulo/Brasilien | 19 | 104 | 100 |
| Siemens, S.R.L., Santo Domingo/Dominikanische Republik | 4 | 7 | 100 |
| Siemens Healthcare Diagnostics Manufacturing Limited, Grand Cayman/Kaimaninseln | 0 | 0 | 100 |
| EPOCAL INC., Toronto/Kanada | 1 | 94 | 100 |
| Siemens Canada Limited, Oakville/Kanada | 42 | 341 | 100 |
| Siemens Financial Ltd., Oakville/Kanada | 21 | 442 | 100 |
| Siemens Gamesa Renewable Energy Limited, Oakville/Kanada | 12 | 17 | 100 |
| Siemens Healthcare Limited, Oakville/Kanada | 10 | 84 | 100 |
| Siemens S.A., Tenjo/Kolumbien | - 1 | 37 | 100 ⁶ |
| Grupo Siemens S.A. de C.V., Mexiko-Stadt/Mexiko | 6 | 150 | 100 ⁶ |
| Siemens, S.A. de C.V., Mexiko-Stadt/Mexiko | 0 | 136 | 100 ⁶ |

¹ Die Werte entsprechen den Jahresabschlüssen nach evtl. Gewinnabführung, bei Tochterunternehmen gemäß IFRS-Abschluss.

² Die Siemens AG ist unbeschränkt haftender Gesellschafter dieser Gesellschaft.

³ Ein konsolidiertes Tochterunternehmen der Siemens AG ist unbeschränkt haftender Gesellschafter dieser Gesellschaft.

⁴ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2017–30.06.2018.

⁵ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2017–30.09.2018.

⁶ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2018–31.12.2018.

⁷ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.02.2018–31.01.2019.

⁸ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2018–31.03.2019.

⁹ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2018–30.06.2019.

k. A. = Es liegen keine Angaben vor.

| Stand: 30.09.2019 | Ergebnis nach Steuern in Mio. € ¹ | Eigenkapital in Mio. € ¹ | Kapitalanteil in % |
|--|--|--|-----------------------|
| Siemens S.A.C., Lima / Peru | 0 | 15 | 100 ⁶ |
| Advanced Airfoil Components LLC, Wilmington, DE/USA | - 20 | 64 | 51 |
| Bentley Systems, Incorporated, Wilmington, DE/USA | k. A. | k. A. | 12 |
| CEF-L Holding, LLC, Wilmington, DE/USA | - 23 | 315 | 27 ⁶ |
| ChargePoint, Inc., Campbell, CA/USA | - 95 | 150 | 5 ⁷ |
| Dresser-Rand Company, Olean, NY/USA | - 127 | 3.952 | 100 |
| Dresser-Rand Global Services, Inc., Wilmington, DE/USA | - 7 | 52 | 100 |
| Dresser-Rand Group Inc., Wilmington, DE/USA | - 216 | 4.687 | 100 |
| Dresser-Rand LLC, Wilmington, DE/USA | 0 | 2.296 | 100 |
| eMeter Corporation, Wilmington, DE/USA | - 11 | 75 | 100 |
| Enlighted, Inc., Wilmington, DE/USA | - 25 | 41 | 100 ⁶ |
| Fluence Energy, LLC, Wilmington, DE/USA | - 21 | 75 | 50 ⁵ |
| Hickory Run Holdings, LLC, Wilmington, DE/USA | - 3 | 190 | 20 ⁶ |
| Mannesmann Corporation, New York, NY/USA | 1 | 45 | 100 |
| Mentor Graphics Corporation, Wilsonville, OR/USA | - 65 | 1.286 | 100 |
| Mentor Graphics Global Holdings, LLC, Wilmington, DE/USA | 50 | 2.215 | 100 |
| Panda Hummel Station Intermediate Holdings I LLC, Wilmington, DE/USA | 4 | 4 | 32 ⁶ |
| Panda Stonewall Intermediate Holdings I, LLC, Wilmington, DE/USA | 1 | 3 | 37 ⁶ |
| PETNET Solutions, Inc., Knoxville, TN/USA | 19 | 174 | 100 |
| Ruselectric Inc., Hingham, MA/USA | - 3 | 310 | 100 ⁹ |
| Siemens Capital Company LLC, Wilmington, DE/USA | 110 | 1.144 | 100 |
| Siemens Corporation, Wilmington, DE/USA | - 103 | 5.742 | 100 |
| Siemens Energy, Inc., Wilmington, DE/USA | 106 | 8.591 | 100 |
| Siemens Financial Services, Inc., Wilmington, DE/USA | 58 | 1.575 | 100 |
| Siemens Gamesa Renewable Energy, Inc., Wilmington, DE/USA | - 1 | 418 | 100 |
| Siemens Government Technologies, Inc., Wilmington, DE/USA | 29 | 459 | 100 |
| Siemens Healthcare Diagnostics Inc., Los Angeles, CA/USA | 55 | 7.054 | 100 |
| Siemens Industry, Inc., Wilmington, DE/USA | 567 | 5.847 | 100 |
| Siemens Medical Solutions USA, Inc., Wilmington, DE/USA | 88 | 7.916 | 100 |
| Siemens Mobility, Inc, Wilmington, DE/USA | 70 | 983 | 100 |
| Siemens Product Lifecycle Management Software Inc., Wilmington, DE/USA | 144 | 3.698 | 100 |
| Siemens Public, Inc., Wilmington, DE/USA | 29 | 1.507 | 100 |
| Siemens USA Holdings, Inc., Wilmington, DE/USA | 0 | 10.349 | 100 |
| SMI Holding LLC, Wilmington, DE/USA | - 2 | 16 | 100 |
| Wheelabrator Air Pollution Control Inc., Baltimore, MD/USA | 3 | 154 | 100 |
| Asien, Australien (48 Gesellschaften) | | | |
| Exemplar Health (SCUH) Partnership, Sydney/Australien | 14 | 122 | 50 ⁴ |
| Siemens Ltd., Bayswater/Australien | 26 | 219 | 100 |
| Siemens Mobility Pty Ltd, Bayswater/Australien | - 1 | 130 | 100 |
| Beijing Siemens Cerberus Electronics Ltd., Peking/China | 20 | 27 | 100 ⁶ |
| Flender Ltd., China, Tianjin/China | 51 | 195 | 100 ⁶ |
| Mentor Graphics (Shanghai) Electronic Technology Co., Ltd., Shanghai/China | 2 | 55 | 100 ⁶ |

¹ Die Werte entsprechen den Jahresabschlüssen nach evtl. Gewinnabführung, bei Tochterunternehmen gemäß IFRS-Abschluss.

² Die Siemens AG ist unbeschränkt haftender Gesellschafter dieser Gesellschaft.

³ Ein konsolidiertes Tochterunternehmen der Siemens AG ist unbeschränkt haftender Gesellschafter dieser Gesellschaft.

⁴ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2017–30.06.2018.

⁵ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2017–30.09.2018.

⁶ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2018–31.12.2018.

⁷ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.02.2018–31.01.2019.

⁸ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2018–31.03.2019.

⁹ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2018–30.06.2019.

k. A. = Es liegen keine Angaben vor.

| Stand: 30.09.2019 | Ergebnis nach Steuern in Mio. € ¹ | Eigenkapital in Mio. € ¹ | Kapitalanteil in % |
|---|--|--|-----------------------|
| Shanghai Electric Power Generation Equipment Co., Ltd., Shanghai/China | 40 | 524 | 40 ⁶ |
| Siemens Electrical Apparatus Ltd., Suzhou, Suzhou/China | 48 | 98 | 100 ⁶ |
| Siemens Electrical Drives (Shanghai) Ltd., Shanghai/China | 19 | 27 | 100 ⁶ |
| Siemens Electrical Drives Ltd., Tianjin/China | 70 | 106 | 85 ⁶ |
| Siemens Factory Automation Engineering Ltd., Peking/China | 35 | 39 | 100 ⁶ |
| Siemens Finance and Leasing Ltd., Peking/China | 9 | 92 | 100 ⁶ |
| Siemens Financial Services Ltd., Peking/China | 40 | 369 | 100 ⁶ |
| Siemens Healthcare Diagnostics Manufacturing Ltd., Shanghai, Shanghai/China | - 6 | 43 | 100 ⁶ |
| Siemens Healthineers Ltd., Shanghai/China | 95 | 131 | 100 ⁶ |
| Siemens Industrial Automation Products Ltd., Chengdu, Chengdu/China | 72 | 110 | 100 ⁶ |
| Siemens International Trading Ltd., Shanghai, Shanghai/China | 22 | 49 | 100 ⁶ |
| Siemens Ltd., China, Peking/China | 832 | 3.375 | 100 ⁶ |
| Siemens Medium Voltage Switching Technologies (Wuxi) Ltd., Wuxi/China | 44 | 55 | 85 ⁶ |
| Siemens Mobility Equipment (China) Co., Ltd, Shanghai Pilot Free Trade Zone/China | 17 | 76 | 100 ⁶ |
| Siemens Mobility Technologies (Beijing) Co., Ltd, Peking/China | 27 | 60 | 100 ⁶ |
| Siemens Numerical Control Ltd., Nanjing, Nanjing/China | 18 | 42 | 80 ⁶ |
| Siemens Shanghai Medical Equipment Ltd., Shanghai/China | 79 | 106 | 100 ⁶ |
| Siemens Shenzhen Magnetic Resonance Ltd., Shenzhen/China | 77 | 114 | 100 ⁶ |
| Siemens Standard Motors Ltd., Yizheng/China | 38 | 66 | 100 ⁶ |
| Siemens Switchgear Ltd., Shanghai, Shanghai/China | 21 | 42 | 55 ⁶ |
| Trench High Voltage Products Ltd., Shenyang, Shenyang/China | 25 | 47 | 65 ⁶ |
| Zhenjiang Siemens Busbar Trunking Systems Co. Ltd., Yangzhong/China | 21 | 31 | 50 ⁶ |
| Siemens Limited, Hongkong/Hongkong | 18 | 26 | 100 |
| Bangalore International Airport Ltd., Bangalore/Indien | 0 | 0 | 20 ⁸ |
| Dresser-Rand India Private Limited, Neu-Mumbai/Indien | 14 | 127 | 100 |
| Mentor Graphics (India) Private Limited, Neu-Delhi/Indien | 6 | 81 | 100 ⁸ |
| Siemens Financial Services Private Limited, Mumbai/Indien | 3 | 70 | 100 |
| Siemens Gamesa Renewable Power Private Limited, Chennai/Indien | - 51 | 1.470 | 100 ⁸ |
| Siemens Healthcare Private Limited, Mumbai/Indien | 30 | - 30 | 100 ⁸ |
| Siemens Ltd., Mumbai/Indien | 126 | 1.241 | 75 |
| P.T. Jawa Power, Jakarta/Indonesien | 201 | 1.047 | 50 ⁶ |
| Siemens Healthcare Diagnostics K.K., Tokio/Japan | 1 | 219 | 100 |
| Siemens Healthcare K.K., Tokio/Japan | 36 | 227 | 100 |
| Siemens K.K., Tokio/Japan | 12 | 195 | 100 |
| Siemens Healthineers Ltd., Seoul/Korea | 12 | 77 | 100 |
| Siemens Ltd. Seoul, Seoul/Korea | 13 | 116 | 100 |
| Dresser-Rand Asia Pacific Sdn. Bhd., Kuala Lumpur/Malaysia | 0 | 14 | 100 |
| Siemens Malaysia Sdn. Bhd., Petaling Jaya/Malaysia | 25 | 60 | 100 |
| Siemens Pte. Ltd., Singapur/Singapur | 17 | 309 | 100 |
| Siemens Limited, Taipeh/Taiwan | 9 | 45 | 100 |
| Siemens Limited, Bangkok/Thailand | 26 | 57 | 99 |
| Siemens Ltd., Ho-Chi-Minh-Stadt/Vietnam | 14 | 7 | 100 |

¹ Die Werte entsprechen den Jahresabschlüssen nach evtl. Gewinnabführung, bei Tochterunternehmen gemäß IFRS-Abschluss.

² Die Siemens AG ist unbeschränkt haftender Gesellschafter dieser Gesellschaft.

³ Ein konsolidiertes Tochterunternehmen der Siemens AG ist unbeschränkt haftender Gesellschafter dieser Gesellschaft.

⁴ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2017–30.06.2018.

⁵ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2017–30.09.2018.

⁶ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2018–31.12.2018.

⁷ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.02.2018–31.01.2019.

⁸ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2018–31.03.2019.

⁹ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2018–30.06.2019.

k. A. = Es liegen keine Angaben vor.

Weitere Informationen

Seite 35–44



B.1 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Siemens Aktiengesellschaft, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf

einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

München, den 3. Dezember 2019

Siemens Aktiengesellschaft
Der Vorstand



Joe Kaeser



Dr. Roland Busch



Lisa Davis



Klaus Helmrich



Janina Kugel



Cedrik Neike



Michael Sen



Prof. Dr. Ralf P. Thomas

B.2 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Siemens Aktiengesellschaft, Berlin und München

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Jahresabschluss der Siemens Aktiengesellschaft, Berlin und München, bestehend aus der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2018 bis zum 30. September 2019, der Bilanz zum 30. September 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Siemens Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2018 bis zum 30. September 2019, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, geprüft. Das Kapitel [A.9.3 ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG](#) des zusammengefassten Lageberichts, einschließlich Kapitel [C.4.2](#) des Geschäftsberichts 2019, auf das in Kapitel [A.9.3](#) verwiesen wird, haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- › entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 30. September 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2018 bis zum 30. September 2019 und
- › vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden »EU-APrVO«)

unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Die Prüfung des Jahresabschlusses haben wir unter ergänzender Beachtung der International Standards on Auditing (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften, Grundsätzen und Standards ist im Abschnitt »Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts« unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

BESONDERS WICHTIGE PRÜFUNGSACHVERHALTE IN DER PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutendsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2018 bis zum 30. September 2019 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend beschreiben wir die aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalte:

Bilanzierung von Verträgen im Anlagengeschäft Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt:

Ein wesentlicher Teil der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft, insbesondere in dem Tätigkeitsbereich Gas and Power, wird über Verträge im Anlagengeschäft abgewickelt. Die Realisierung des Umsatzes für langfristige Verträge im Anlagengeschäft erfolgt gemäß der Completed-Performance-Methode zum Zeitpunkt der Erfüllung aller Haupt- und wesentlicher Nebenleistungen. Die Bilanzierung von Verträgen im Anlagengeschäft und insbesondere die daraus resultierende Umsatzrealisierung ist aus unserer Sicht ein Bereich mit einem bedeutsamen Risiko wesentlich falscher Darstellungen und damit ein besonders wichtiger Prüfungssachverhalt, da die periodengerechte Umsatzrealisierung einzelner Projekte wesentliche Auswirkungen auf die Darstellung der Ertragslage der Gesellschaft hat. Zudem erfordern die verlustfreie Vorratsbewertung sowie der Ansatz und die Bewertung von Drohverlustrückstellungen Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen der gesetzlichen Vertreter.

Diese beziehen sich insbesondere auf den erforderlichen Liefer- und Leistungsumfang, die noch bis zur Fertigstellung anfallenden Kosten sowie die Auftragsrisiken einschließlich technischer, politischer, regulatorischer und rechtlicher Risiken.

Prüferisches Vorgehen: Im Rahmen unserer Prüfung haben wir uns mit den unternehmensintern festgelegten Methoden, Verfahren und Kontrollmechanismen des Projektmanagements in der Angebots- und Abwicklungsphase von Verträgen im Anlagengeschäft auseinandergesetzt. Dabei haben wir die Ausgestaltung und Wirksamkeit der rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollen im Projektgeschäft durch Nachvollziehen von projektspezifischen Geschäftsvorfällen von deren Entstehung bis zur Abbildung im Jahresabschluss beurteilt. Zudem haben wir Kontrollen auf Managementebene einschließlich Projektdurchsprachen sowie Kontrollen zur zeitnahen Beurteilung von Änderungen von Kostenschätzungen sowie deren zeitnahe und vollständige Erfassung in der Projektkalkulation getestet.

Auf Basis risikoorientiert ausgewählter Stichproben haben wir die von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen Schätzungen und Annahmen im Rahmen von Einzelfallprüfungen beurteilt. Dabei haben wir insbesondere solche Projekte ausgewählt, die wesentliche Risiken aufweisen, wie beispielsweise Anlagenprojekte mit signifikanten Nebenleistungen, Projekte mit hohen technischen Anforderungen oder hohem Leistungsanteil von Zulieferern, Subunternehmen oder Konsortialpartnern, grenzüberschreitende Projekte sowie Projekte, die Kostenänderungen, Verzögerungen und/oder geringe oder negative Margen aufweisen. Für die ausgewählten Projekte haben wir uns zur Beurteilung der periodengerechten Ergebnismittlung auch mit den zum Stichtag abrechenbaren Umsatzerlösen sowie den zugehörigen erfolgswirksam zu buchenden Umsatzkosten befasst sowie die bilanzielle Abbildung zugehöriger Bilanzpositionen untersucht. Unsere Prüfungshandlungen dazu beinhalteten unter anderem die Durchsicht der vertraglichen Grundlagen sowie Vertragskonditionen einschließlich Kündigungsrechte, Verzugs- und Vertragsstrafen sowie Schadenersatz. Ferner haben wir, um Besonderheiten im Projektverlauf zu erkennen, Befragungen des Projektmanagements (sowohl kaufmännische als auch technische Projektmanager) zur Entwicklung der Projekte sowie zu den Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter zu Eintrittswahrscheinlichkeiten von Auftragsrisiken durchgeführt. Um Auffälligkeiten in der Margenentwicklung über den Projektverlauf zu erkennen, haben wir auch datenanalytische Verfahren eingesetzt. Bei der Festlegung unserer Prüfungshandlungen haben wir auch Ergebnisse aus Projektprüfungen der internen Revision berücksichtigt. Darüber hinaus haben wir Nachweise von Dritten für ausgewählte Projekte eingeholt (zum Beispiel Projektabnahmen, Vertragskonditionen sowie Rechtsanwaltsbestätigungen zu behaupteten Vertragsverletzungen und geltend gemachten Ansprüchen) und Werks- und Projektstandorte besichtigt.

Aufgrund der Höhe des Vertragsvolumens und des Risikoprofils, insbesondere hinsichtlich der Entwicklung in den Märkten für Stromerzeugung, lag hierbei ein besonderer Prüfungsschwerpunkt auf Großaufträgen zur schlüsselfertigen Errichtung von Kraftwerken sowie im Lösungsgeschäft für Hochspannung-Gleichstrom-Übertragung.

Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich keine Einwendungen hinsichtlich der Bilanzierung von Verträgen im Anlagengeschäft ergeben.

Verweis auf zugehörige Angaben: Zu den im Rahmen der Bilanzierung von Verträgen im Anlagengeschäft angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen verweisen wir auf die Angaben im Anhang zum Jahresabschluss in Kapitel → **A.3.2 BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE** und Kapitel → **A.3.3 ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZIFFER 1 UMSATZERLÖSE**. Zur bilanziellen Abbildung der Risiken aus Verträgen im Anlagengeschäft verweisen wir auf Kapitel → **A.3.4 ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ ZIFFER 11 VORRÄTE** des Anhangs zum Jahresabschluss.

Sonstige Rückstellungen

Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt: Die Bilanzierung von sonstigen Rückstellungen, insbesondere für Rechtsstreitigkeiten, regulatorische Verfahren und behördliche Untersuchungen (Rechtsstreitigkeiten) sowie für Dekontaminationsverpflichtungen, war aus unserer Sicht ein besonders wichtiger Prüfungssachverhalt. Diese sind im besonderen Maße mit Unsicherheiten behaftet und erfordern Schätzungen, die einen erheblichen Einfluss auf den Ansatz und die Höhe der jeweiligen Rückstellung und somit die Vermögens- und Ertragslage haben können. Rechtsstreitigkeiten sind mit Unsicherheiten verbunden, da diese häufig komplexe rechtliche Fragestellungen umfassen und folglich erhebliche Ermessensspielräume seitens der gesetzlichen Vertreter bestehen, insbesondere hinsichtlich der Einschätzung, ob und gegebenenfalls in welcher Höhe eine Rückstellung zur Abdeckung des Risikos erforderlich ist. Die Unsicherheiten und ermessensbehafteten Schätzungen in Bezug auf die Dekontaminationsverpflichtungen beziehen sich insbesondere auf die zu erwartenden Kosten der Stilllegung sowie der Abfallendlagerung und den erwarteten Zeitraum der Zahlungsmittelabflüsse.

Prüferisches Vorgehen: Im Rahmen unserer Prüfung der bilanziellen Abbildung von Rechtsstreitigkeiten haben wir uns mit den von Siemens eingerichteten Prozessen zur Identifizierung, Beurteilung und Bilanzierung von Rechtsstreitigkeiten und regulatorischen Verfahren befasst. Um festzustellen, welche potenziell wesentlichen anhängigen Rechtsstreitigkeiten oder geltend gemachten Ansprüche bekannt sind, und um die Schätzungen der gesetzlichen Vertreter zu den erwarteten Mittelabflüssen

beurteilen zu können, umfassten unsere Prüfungshandlungen Befragungen der gesetzlichen Vertreter und anderer mit diesen Sachverhalten betrauter Personen innerhalb der Gesellschaft, die Einholung schriftlicher Erklärungen hausinterner Rechtsberater zur Bewertung des geschätzten Mittelabflusses und der Eintrittswahrscheinlichkeit, die Einholung von Bestätigungen von externen Rechtsberatern sowie die Beurteilung interner Stellungnahmen zur bilanziellen Abbildung im Jahresabschluss. Darüber hinaus haben wir Aufwandskonten für Rechtsberatung auf Hinweise für noch nicht berücksichtigte Sachverhalte untersucht.

Weiterhin haben wir uns mit behaupteten oder aufgedeckten Nichteinhaltungen von Rechtsvorschriften, behördlichen Regelungen und unternehmensinternen Richtlinien (Compliance-Verstößen) durch Einsichtnahme in interne und externe Stellungnahmen zu einzelnen Sachverhalten, Einholung schriftlicher Erklärungen von externen Rechtsberatern sowie Befragungen der Compliance-Organisation auseinandergesetzt. Dabei haben wir unter anderem die Durchführung und die Ergebnisse interner Untersuchungen durch Einsichtnahme in interne Berichte sowie die getroffenen Maßnahmen zur Behebung festgestellter Schwachstellen gewürdigt und beurteilt, ob etwaige Risiken im Jahresabschluss abzubilden sind.

Unsere Prüfungshandlungen in Bezug auf die Dekontaminationsverpflichtungen konzentrierten sich aufgrund der oben genannten Unsicherheiten auf die Dekontaminations- und Umweltschutzverpflichtungen in Zusammenhang mit der Stilllegung des Standorts in Hanau (Werk Hanau) sowie für das nukleare Forschungs- und Dienstleistungszentrum in Karlstein (Werk Karlstein). Unsere Prüfungshandlungen umfassten unter anderem die Beurteilung der erwarteten Kosten für die Errichtung, den Betrieb sowie die Stilllegung des Endlagers, der Eignung des von den gesetzlichen Vertretern beauftragten Gutachtens eines unabhängigen Sachverständigen hinsichtlich der erwarteten Teuerungsrate als Prüfungsnachweis, der angewandten Bewertungsmethoden unter Einbezug der Fachkenntnisse unserer Bewertungsspezialisten sowie der wesentlichen ermessensbehafteten Schätzungen, die sich insbesondere aus der langen Laufzeit ergeben. Durch Befragungen von mit dem Sachverhalt betrauten Personen und Einsichtnahme in interne und externe Dokumente haben wir die Einschätzung der gesetzlichen Vertreter gewürdigt, ob Siemens zum 30. September 2019 unverändert dem deutschen Atomgesetz unterliegt, wonach der radioaktive Abfall bei der Stilllegung einer kerntechnischen Anlage schadlos verwertet und in ein staatlich bewilligtes Endlager verbracht werden muss.

Ferner haben wir die Angaben zu Dekontaminationsverpflichtungen im Anhang gewürdigt.

Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich keine Einwendungen hinsichtlich der Bilanzierung von sonstigen Rückstellungen ergeben.

Verweis auf zugehörige Angaben: Zu den im Rahmen der Bilanzierung von sonstigen Rückstellungen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen verweisen wir auf die Angaben im Anhang zum Jahresabschluss in Kapitel → **A.3.2 BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE**. Zu Rechtsstreitigkeiten, regulatorischen Verfahren und behördlichen Untersuchungen verweisen wir auf Kapitel → **A.3.5 SONSTIGE ANGABEN ZIFFER 25 SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN** sowie zu den bestehenden Unsicherheiten und ermessensbehafteten Schätzungen in Bezug auf Dekontaminationsverpflichtungen auf Kapitel → **A.3.4 ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ ZIFFER 17 SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN** des Anhangs zum Jahresabschluss.

Ungewisse Steuerpositionen sowie Werthaltigkeit aktiver latenter Steuern

Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt: Die Bilanzierung von ungewissen Steuerpositionen sowie latenten Steuern war im Rahmen unserer Prüfung einer der bedeutsamsten Sachverhalte, da diese in hohem Maße Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen durch die gesetzlichen Vertreter erfordert. Dies betrifft insbesondere die Bewertung und die Vollständigkeit von ungewissen Steuerpositionen sowie die Werthaltigkeit aktiver latenter Steuern.

Prüferisches Vorgehen: Unter Einbindung von internen Steuerexperten mit entsprechenden Kenntnissen des Steuerrechts haben wir uns mit den von den gesetzlichen Vertretern eingerichteten Prozessen und internen Kontrollen zur Identifizierung, zum Ansatz und zur Bewertung von Steuerpositionen befasst. Im Rahmen unserer Prüfungshandlungen in Bezug auf ungewisse Steuerpositionen haben wir beurteilt, ob die Einschätzung der gesetzlichen Vertreter zu steuerlichen Auswirkungen von wesentlichen Geschäftsvorfällen oder Ereignissen im Geschäftsjahr 2019, aus denen sich ungewisse Steuerpositionen ergeben können oder die Einfluss auf die Bewertung bestehender ungewisser Steuerpositionen haben können, in Einklang mit dem Steuerrecht stehen. Dies beinhaltet insbesondere steuerliche Auswirkungen aus dem Erwerb oder der Veräußerung von Unternehmensanteilen, gesellschaftsrechtlichen Umstrukturierungen, Übertragung von Markenrechten innerhalb des Siemens-Konzerns sowie Sachverhalten mit grenzüberschreitendem Bezug wie beispielsweise der Bestimmung von Verrechnungspreisen. Zur Beurteilung der Bewertung und Vollständigkeit haben wir auch Bestätigungen von externen Steuerberatern eingeholt. Ferner haben wir die Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter hinsichtlich der Erfolgsaussichten von Rechtsbehelfs- oder Finanzgerichtsverfahren durch Befragungen der Mitarbeiter der Siemens-Steuerabteilung und unter Berücksichtigung der aktuellen Steuerrechtsprechung gewürdigt.

Zur Beurteilung der Werthaltigkeit von aktiven latenten Steuern haben wir insbesondere die Annahmen der gesetzlichen Vertreter zur Prognose des künftig erwarteten steuerpflichtigen Einkommens hinterfragt und zu internen Businessplänen abgeglichen.

Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich keine Einwendungen hinsichtlich der Bilanzierung von ungewissen Steuerpositionen sowie der Beurteilung der Werthaltigkeit aktiver latenter Steuern ergeben.

Verweis auf zugehörige Angaben: Zu den im Rahmen der Bilanzierung von Ertragsteuern angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen verweisen wir auf die Angaben im Anhang zum Jahresabschluss in Kapitel → **A.3.2 BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE** sowie Kapitel → **A.3.3 ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZIFFER 6 ERTRAGSTEUERN** und zu Angaben zu aktiven latenten Steuern auf Kapitel → **A.3.4 ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ ZIFFER 13 AKTIVE LATENTE STEUERN** des Anhangs zum Jahresabschluss.

Werthaltigkeit von Finanzanlagen

Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt: Die Überprüfung der Werthaltigkeit von Finanzanlagen war ein besonders wichtiger Prüfungssachverhalt, da insbesondere im Rahmen der Prüfung von Anteilen an verbundenen Unternehmen aufgrund deren Wesentlichkeit sowie der Ermessensabhängigkeit der Beurteilung, ob objektive Hinweise auf einen niedrigeren beizulegenden Wert und länger anhaltende Wertminderung hindeuten, aus unserer Sicht ein erhöhtes Risiko einer fehlerhaften Bilanzierung besteht. Zudem sind die Bewertungen der Finanzanlagen in hohem Maße von der Einschätzung der künftigen Zahlungsmittelzuflüsse sowie dem verwendeten Diskontierungszinssatz abhängig.

Prüferisches Vorgehen: Hinsichtlich der von den gesetzlichen Vertretern ermittelten niedrigeren beizulegenden Werte sowie deren Einschätzung, ob eine Wertminderung voraussichtlich dauerhaft ist, haben wir uns mit den zugrunde liegenden Prozessen in Zusammenhang mit der Planung künftiger Zahlungsströme sowie der Ermittlung der beizulegenden Werte befasst. Unter Einbezug von internen Bewertungsspezialisten wurden die zugrunde liegenden Bewertungsmodelle zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts sowohl methodisch als auch arithmetisch nachvollzogen. Ferner haben wir die Erläuterungen der gesetzlichen Vertreter zu den wesentlichen Werttreibern der Planung eingeholt und untersucht, ob die Budgetplanungen allgemeine und branchenspezifische Markterwartungen widerspiegeln.

Durch stichprobenweise Soll-Ist-Abgleiche von historischen Plan- daten mit den tatsächlichen Ergebnissen wurde die Planungstreue beurteilt. Die im Rahmen der Schätzung der beizulegenden Werte verwendeten Bewertungsparameter wie beispielsweise

die geschätzten Wachstumsraten sowie die gewichteten durchschnittlichen Kapitalkostensätze wurden mit öffentlich verfügbaren Marktdaten abgeglichen und gegenüber der Veränderung bedeutender Annahmen einschließlich künftiger Marktbedingungen beurteilt. Um bei einer für möglich gehaltenen Änderung einer der wesentlichen Annahmen ein mögliches Wertminderungsrisiko einschätzen zu können, haben wir auch eigene Sensitivitätsanalysen vorgenommen.

Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich keine Einwendungen hinsichtlich der Beurteilung der Werthaltigkeit von Finanzanlagen ergeben.

Verweis auf zugehörige Angaben: Zu den im Rahmen der Werthaltigkeit von Finanzanlagen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen verweisen wir auf die Angaben im Anhang zum Jahresabschluss in Kapitel → **A.3.2 BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE** sowie zu Ab- und Zuschreibungen auf Finanzanlagen auf Kapitel → **A.3.3 ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZIFFER 3 BETEILIGUNGSERGEBNIS** sowie Kapitel → **A.3.4 ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ ZIFFER 10 ANLAGEVERMÖGEN** des Anhangs zum Jahresabschluss.

Übertragung der Siemens-Markenrechte

Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt: Bei der Übertragung der Marke »Siemens«, bestehend aus einem Portfolio von Marken mit dem Bestandteil »Siemens« von der Siemens AG auf eine Tochtergesellschaft, besteht aufgrund der Wesentlichkeit der bei der Siemens AG mit dem Zeitwert des hingegebenen Vermögensgegenstands zugehenden Gesellschaftsanteile und des daraus resultierenden Ergebniseffekts aus unserer Sicht ein bedeutsames Risiko einer wesentlich falschen Darstellung. Die Ermittlung des Zeitwerts ist, insbesondere im Hinblick auf die Ableitung der markenrelevanten Umsätze, die zugrunde gelegten Lizenzraten sowie die Verwendung weiterer Bewertungsprämissen, ermessensbehaftet. Die Übertragung der Siemens-Markenrechte war daher im Rahmen unserer Prüfung ein besonders wichtiger Prüfungssachverhalt.

Prüferisches Vorgehen: Unsere Prüfungshandlungen umfassen unter anderem die Beurteilung der Eignung des von den gesetzlichen Vertretern beauftragten Gutachtens eines unabhängigen Sachverständigen als Prüfungsnachweis. Unter Einbezug von internen Bewertungsspezialisten haben wir im Hinblick auf die Wertermittlung gewürdigt, ob das im Rahmen der vorliegenden Bewertung gewählte kapitalwertorientierte Verfahren dem Bewertungsanlass entsprechend ausgewählt wurde. Zudem haben wir den zugrunde gelegten Planungszeitraum und die gewählte Bewertungsmethode der Lizenzpreis analogie (Relief from Royalty Method) zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts der Siemens-Markenrechte sowohl methodisch als auch arithmetisch nachvollzogen.

Wir haben uns auch mit den zugrunde liegenden Prozessen im Zusammenhang mit der Planung künftiger Zahlungsströme befasst und analysiert, ob markenrelevante Umsätze und Ergebnisbeiträge aus der Unternehmensplanung abgeleitet wurden. Die wesentlichen Werttreiber sowie geschätzte Wachstumsraten haben wir uns erläutern lassen und untersucht, ob die Budgetplanungen allgemeine und branchenspezifische Markterwartungen widerspiegeln. Zur Beurteilung der Planungstreue erfolgte stichprobenweise ein Soll-Ist-Abgleich von historischen Plandaten mit den tatsächlichen Ergebnissen.

Hinsichtlich der Lizenzraten haben wir die ermittelte Bandbreite mit öffentlich zugänglichen Datenbanken für Lizenzverträge und Daten aus Kaufpreisallokationen verprobt. Ebenso haben wir die vorgelegte Nutzwertanalyse zur Berücksichtigung qualitativer Faktoren sowie die verwendeten geschäftsbereichsspezifischen Margen gewürdigt.

Die von den gesetzlichen Vertretern angewandten Prämissen zur Bestimmung der vermögensgegenstands-spezifischen Kapitalkostensätze haben wir uns erläutern lassen und mit öffentlich verfügbaren Marktdaten abgeglichen. Um bei einer Änderung einer der wesentlichen Annahmen ein mögliches Wertänderungsrisiko einschätzen zu können, haben wir Sensitivitätsanalysen vorgenommen und Plausibilitätsbeurteilungen durchgeführt.

Ferner haben wir die Angaben zur Übertragung der Siemens-Markenrechte im Anhang gewürdigt.

Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich keine Einwendungen hinsichtlich der Bilanzierung der Übertragung der Siemens-Markenrechte ergeben.

Verweis auf zugehörige Angaben: Zu den im Rahmen der Übertragung der Siemens-Markenrechte angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen verweisen wir auf die Angaben im Anhang zum Jahresabschluss in Kapitel → **A.3.2 BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE**, Kapitel → **A.3.3 ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZIFFER 2 SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE** sowie auf Kapitel → **A.3.4 ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ ZIFFER 10 ANLAGEVERMÖGEN** und Kapitel → **A.3.5 SONSTIGE ANGABEN ZIFFER 25 SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN** des Anhangs zum Jahresabschluss.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Der Aufsichtsrat ist für den Bericht des Aufsichtsrats in Kapitel → **c.3** des Geschäftsberichts 2019 verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Die sonstigen Informationen, von denen wir eine Fassung bis zur Erteilung dieses Bestätigungsvermerks erlangt haben, umfassen:

- die Versicherung der gesetzlichen Vertreter nach § 264 Abs. 2 Satz 3 und § 289 Abs. 1 Satz 5 HGB in Kapitel → **B.1** des Berichts »Jahresabschluss der Siemens AG zum 30. September 2019«;
- die Hinweise in Kapitel → **B.3** des Berichts »Jahresabschluss der Siemens AG zum 30. September 2019«;
- die Versicherung der gesetzlichen Vertreter in Kapitel → **c.1** des Geschäftsberichts 2019;
- den Bericht des Aufsichtsrats in Kapitel → **c.3** des Geschäftsberichts 2019;
- Corporate Governance in Kapitel → **c.4** des Geschäftsberichts 2019;
- Hinweise und zukunftsgerichtete Aussagen in Kapitel → **c.5** des Geschäftsberichts 2019.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS UND DEN LAGEBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beachteten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung sowie unter ergänzender Beachtung der ISA durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können

aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen beziehungsweise das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

ÜBRIGE ANGABEN GEMÄSS ARTIKEL 10 EU-APRVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 30. Januar 2019 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 30. Januar 2019 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2008 bis zum 30. September 2009 als Abschlussprüfer der Siemens Aktiengesellschaft tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Wir haben folgende Leistungen, die nicht im Jahresabschluss oder im Lagebericht angegeben wurden, zusätzlich zur Abschlussprüfung für das geprüfte Unternehmen beziehungsweise für die von diesem beherrschten Unternehmen erbracht:

Zusätzlich zur Prüfung des Jahresabschlusses der Siemens AG haben wir die gesetzliche Prüfung des Siemens-Konzernabschlusses, Prüfungen von Abschlüssen von Tochterunternehmen der Siemens AG, prüfungsintegrierte prüferische Durchsichten von Zwischenabschlüssen, projektbegleitende IT-Prüfungen sowie Prüfungsleistungen im Zusammenhang mit der Umsetzung von neuen Rechnungslegungsvorschriften durchgeführt.

Andere Bestätigungsleistungen umfassten im Wesentlichen Prüfungen von Abschlüssen sowie sonstige Bestätigungsleistungen in Zusammenhang mit M&A-Aktivitäten, Bestätigungsleistungen bezüglich der Nachhaltigkeitsberichterstattung, Comfort Letter und sonstige gesetzlich vorgeschriebene, vertraglich vereinbarte oder freiwillig beauftragte Bestätigungsleistungen.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Thomas Spannagl.

München, den 3. Dezember 2019

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Spannagl
Wirtschaftsprüfer



Breitsameter
Wirtschaftsprüferin

B.3 Hinweise

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Dokumenten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Dieses Dokument liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen geht die deutsche maßgebliche Fassung des Dokuments der englischen Übersetzung vor.

Aus technischen Gründen kann es zu Abweichungen zwischen den in diesem Dokument enthaltenen und den aufgrund gesetzlicher Vorgaben veröffentlichten Rechnungslegungsunterlagen kommen.

Anschrift Siemens AG
Werner-von-Siemens-Str. 1
D-80333 München

Internet  WWW.SIEMENS.COM

Telefon +49 (0) 89 636 - 33443 (Media Relations)
+49 (0) 89 636 - 32474 (Investor Relations)
Telefax +49 (0) 89 636 - 30085 (Media Relations)
+49 (0) 89 636 - 1332474 (Investor Relations)
E-Mail press@siemens.com
investorrelations@siemens.com

